



Stadt Bern

Direktion für Bildung,  
Soziales und Sport

Fachstelle für Migrations- und  
Rassismusfragen



# Diversität beim Planen und Bauen des öffentlichen Raums

Dokumentation der Austauschszitzung Migration vom 6.  
November 2023

21.11.2023; Version 1.0; Samuel Posselt

# Take Home - Messages

Die Austauschszitzung Migration «Diversität im Planen und Bauen des öffentlichen Raums» hat am 6. November 2023 im Quartierraum Holligerhof stattgefunden. Die Begrüssungsrede hielt Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport.

Unter der Mitwirkung von Philippe Koch (ZHAW), Olympia Georgoudaki (LARES), Jörg Rothhaupt und Andrea Räfle (VBG) sowie Susanne Hofmann (Baupiloten) wurden die Herausforderungen einer migrationssensiblen Planung des öffentlichen Raums diskutiert.

Das Schlusswort machte Isabella Biermann (Fachkommission für Migrations- und Rassismusfragen). Sie hat ihre zentralen Take Home – Messages festgehalten:

- Die Relevanz von Migration in der Stadtplanung ist hoch: Eine inklusive Stadt kann nur entstehen in dem sie von einer vielfältigen Gruppe (mit-)gestaltet wird - auch und insbesondere intersektionale Perspektiven sind sehr wertvoll und wichtig. Teilnahme und Teilhabe sind hier Schlüsselbegriffe, um die Zugehörigkeit, Aneignung und Identifikation mit öffentlichen Räumen zu ermöglichen und so Orte zu schaffen, die für „alle“ sind.
- Ein Raum allein kann und muss nicht zu jeder Zeit „für alle“ sein. Es geht aber darum, ein Grundbewusstsein für inklusive Gestaltung zu entwickeln und dafür zu sorgen, dass im städtischen Angebot für alle etwas dabei ist.
- Öffentliche Räume können als Prozess verstanden werden: Sie sind ständig in Bewegung, werden neu verhandelt und verändern sich mit ihren Nutzer:innen. Die „fertige Planung“ von Orten widerspricht deshalb dem Verständnis von inklusiven Räumen und Aneignungsprozessen.
- Wer plant für wen? Die Repräsentationsfrage stellt sich bei der (noch) vorherrschenden weissen männlichen Dominanz in der Architektur und Stadtplanung (da tut sich zum Glück auch einiges: Seit diesem Sommer haben wir in Bern eine Stadtplanerin!). Unterschiedliche Bedürfnisse können jedoch am besten durch jeweilige Vertreter:innen (z.B. Frauen, non-binäre Menschen, Migrant:innen, Menschen mit Beeinträchtigung, Kinder, ...) eingebracht werden, weshalb Planungsteams divers und vielfältig aufgestellt sein sollten, denn: Je vielfältiger die Planer:innen-Teams und Planungsprozesse, desto inklusiver und vielfältiger können die Orte gestaltet werden.
- Spielerische Herangehensweisen können helfen sprachliche Hürden zu überwinden.
- Spielerische Methoden können auch ermöglichen, dass sich Lokalexpert:innen mit Alltagswissen ohne konkrete Stadtplanungskennntnisse konstruktiv einbringen können (über verschiedene Alters-, Beeinträchtigungs-, oder Herkunftsspannen hinweg)

# Input

## Philippe Koch

Professor mit Schwerpunkt Stadtpolitik und urbane Prozesse  
Zürcher Hochschule angewandte Wissenschaften ZHAW

Weiterführende Links:

Publikationen von Philippe Koch: <https://www.zhaw.ch/de/ueber-uns/person/kocp/>

Podcast Stadt machen!: <https://podcast20b7d1.podigee.io/>



Architektur, Gestaltung  
und Bauingenieurwesen

Institut Urban Landscape

# **Diverse öffentliche Räume?**

Eine knappe Auslegeordnung

Philippe Koch

Diversität beim Planen und Bauen des öffentlichen  
Raumes, Stadt Bern, 6. November 2023

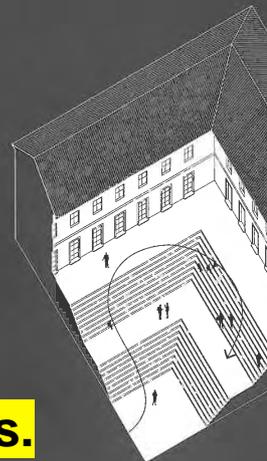
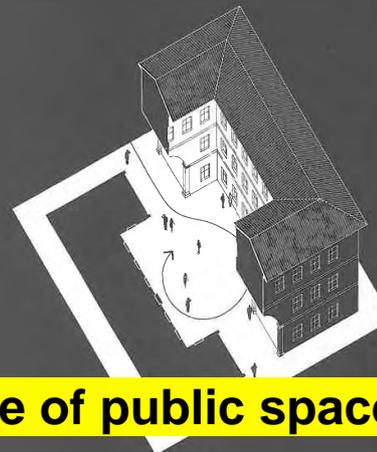
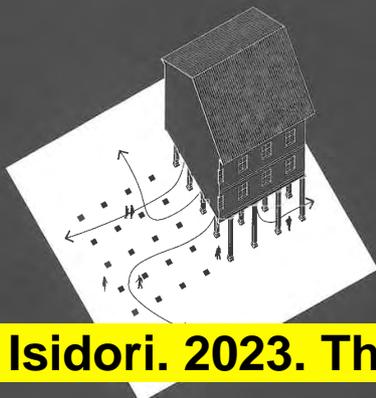
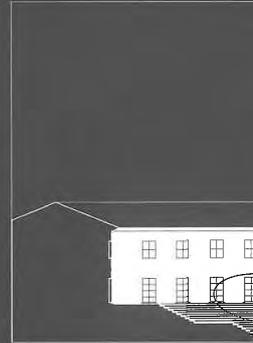
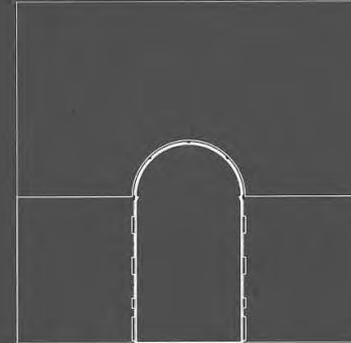
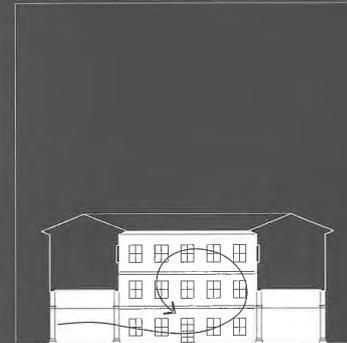
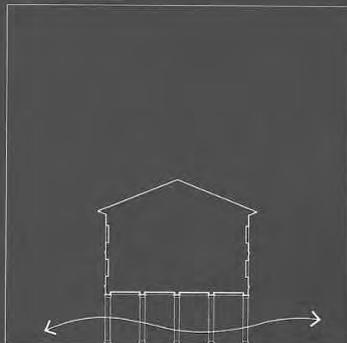
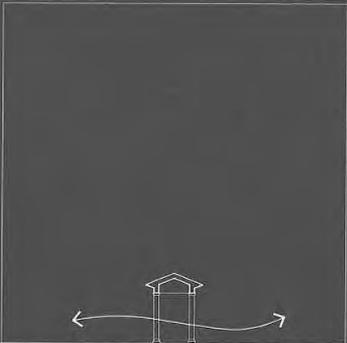
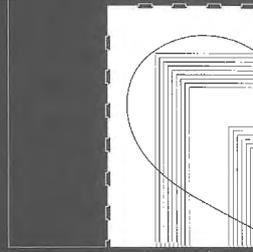
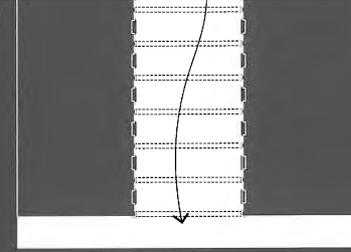
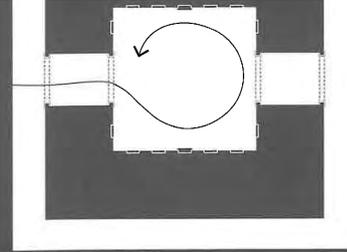
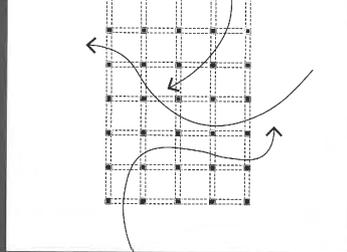
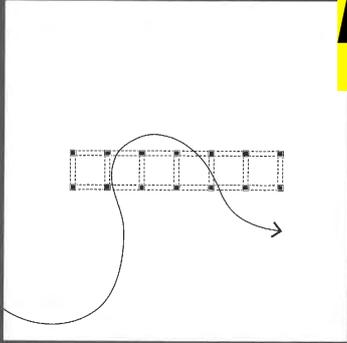
**Sprechen „wir“ eigentlich vom Gleichen, wenn „wir“ vom öffentlichen Raum sprechen?**

**Was kann der öffentliche Raum für eine diverse Gesellschaft leisten?**



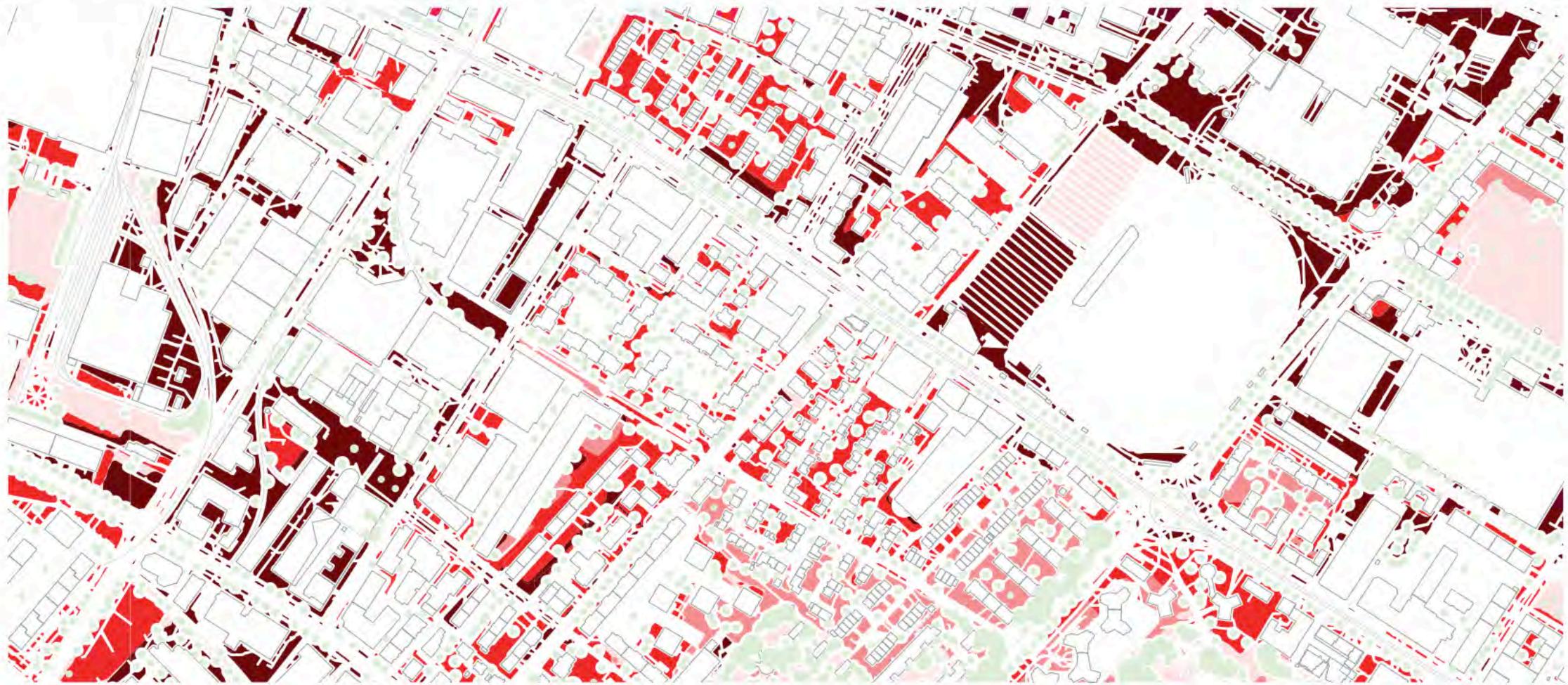
**Lagerplatz Winterthur. Foto: Christian Schwager**

# Perspektiven auf den öffentlichen Raum



markiert. Im Weiteren haben wir Karten wie etwa «Hitzebelastung im Strassenraum» (GIS ZH) überlagert, so dass kumulativ Aspekte wie «dringend nötig, da heiss» und «überflutbar, da keine Hindernisse» dargestellt werden können. Ein Tool wie QKM (Quartierklima) und auf ihre klimaverbessernde, sprich kühlende Wirksamkeit hin überprüft.

## Perspektiven auf den öffentlichen Raum



4 Pflanzinselplan: Kataster, Werkleitungsdaten: [maps.zh.ch](https://maps.zh.ch) / Baumkataster Zürich, Bauminventar Zürich, GSZ, swisstopo [www.stadt-zuerich.ch/geodaten](https://www.stadt-zuerich.ch/geodaten)  
Hitzebelastung im Strassenraum: Physiologisch Äquivalente Temperatur = PET in °C im Siedlungsraum, 14 Uhr.  
Einfärbungen: dunkelrot:  $\geq 39^{\circ}\text{C}$  (sehr stark, extrem) / rot:  $\geq 36^{\circ}\text{C}$  bis  $39^{\circ}\text{C}$  (stark, sehr stark) / hellrot:  $\geq 23^{\circ}\text{C}$  bis  $36^{\circ}\text{C}$  (schwach bis stark)  
Autor: Wolfgang Rossbauer Architekt mit Luis Frisch, 2023 / Ausschnitt Bereich Letzistadion Zürich

Quelle: Crowdplanning für ein grünes Zürich. Architekturforum Zürich / umverkehR, 2023.

# Perspektiven auf den öffentlichen Raum

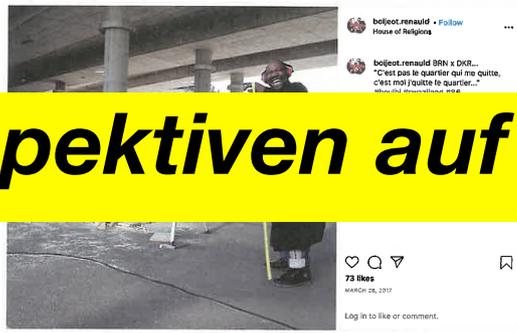


radwinasaga • Follow  
Haus der Religionen - Dialog der Kulturen

radwinasaga #hollyholigen  
#säulenheiligenverhüllten #transform  
#ichgläubendiearavonavlentomku  
mmer

11 likes  
SEPTEMBER 30, 2017

Log in to like or comment.



bojeet.renaud • Follow  
House of Religions

bojeet.renaud BIKI à DICK...  
"C'est pas le quartier qui me quitte,  
c'est moi j'quitte le quartier..."  
@bojeet @bojeet @bojeet @bojeet

73 likes  
MARCH 28, 2017

Log in to like or comment.



vsv\_vereinskilpark • Folgen  
SKIL Park

vsv\_vereinskilpark All sind dabei gila.  
Wow... Und die cloudy und alle hafter:  
@siamochamamvokdeceat  
@skilparkwetzur @skilpark  
@skilparkwetzurwv @skilpark

69 likes  
12 MAY

Log in to like or comment.



kraftfeld\_windl • Follow

kraftfeld\_windl Backstreet Noise vom  
27. Mai 2018. Mit Lexx (Phantom  
Island), Tillox (Tropen (Unweg,  
Studio Mondial)) & Jaus  
(FromHarellKrow). @lexx\_72  
@tillox @joooman @t...  
#backstreetnoise #sundayat12w

69 likes  
JUNE 18, 2018

Log in to like or comment.



markgberne • Follow  
Ausserordentlicher Bahnhof

bonnelle\_byrjopora Uuu schöht!

197w Reply

markgberne Merp,  
@byrjopora\_schoehundgut

197w Reply

portraitsoup

197w Reply

122 likes  
JANUARY 28, 2017

Log in to like or comment.



joelstrubi • Folgen

joelstrubi Disko, Disko, Partizani!

#rolischadisco #rollerbiding #party on  
skates #mrostyle #skatehool #bern  
#rolschplatz

livecan @chabakidra  
drucken.ch Du machst tolle pics!

66 likes  
25. SEPTEMBER

Log in to like or comment.



kraftfeld\_windl • Follow

kraftfeld\_windl Backstreet Noise vom  
27. Mai 2018. Mit Lexx (Phantom  
Island), Tillox (Tropen (Unweg,  
Studio Mondial)) & Jaus  
(FromHarellKrow). @lexx\_72  
@tillox @joooman @t...  
#backstreetnoise #sundayat12w

66 likes  
JUNE 18, 2018

Log in to like or comment.

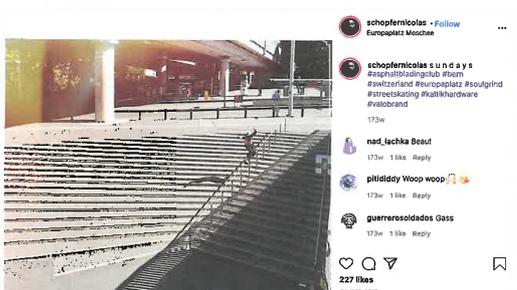


damszahn • Follow  
Wien, Österreich

damszahn Weekend party  
Chamoumats Suisse des  
velo@sucim17 Je prend la  
place du light et il s'agit de  
main face Bravo plus course  
pour son titre et à toute l'oc  
@veloche @joooman @t...  
@fabian\_super\_photography  
#massive #ivodid #ivodid  
#wieschcamp #cyclinglife

80 likes  
OCTOBER 4, 2017

Log in to like or comment.



schoepfemicolas • Follow  
Europaplatz Muehle

schoepfemicolas s u n d a y s  
#spahhalingab #ihom  
#switzerland #europaplatz #eurolind  
#streetkating #skatehardware  
#velobrand

nad\_lachka Beud

173w Reply

plididdy Woop woop

173w 1 like Reply

guerrerosoldados Cass

173w 1 like Reply

227 likes  
MAY 20, 2017

Log in to like or comment.



carlo\_damiani\_3 • Follow  
Winterthur, Switzerland

carlo\_damiani\_3 #staturday #evening  
#rock #summer #live #staturday  
#beer #eat #wine #network #friends  
#love #light #beats #djset  
#photocore #city #pignone #best  
#photography #stargazing  
#fender #stargazing #stargazing  
#insadaily #photo #photos #winterthur  
#winterthur #zurich

183w Reply

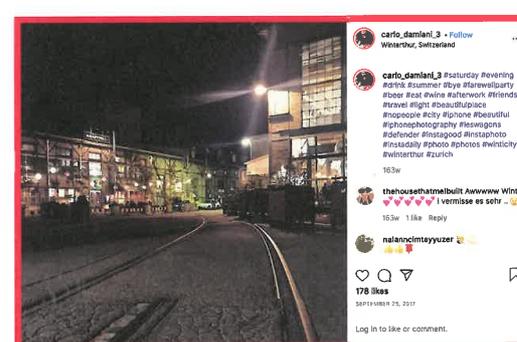
thahouathamelbilit Awwwww Windl

183w 1 like Reply

naiannicimaysuzer

178 likes  
SEPTEMBER 24, 2017

Log in to like or comment.



carlo\_damiani\_3 • Follow  
Winterthur, Switzerland

carlo\_damiani\_3 #staturday #evening  
#rock #summer #live #staturday  
#beer #eat #wine #network #friends  
#love #light #beats #djset  
#photocore #city #pignone #best  
#photography #stargazing  
#fender #stargazing #stargazing  
#insadaily #photo #photos #winterthur  
#winterthur #zurich

183w Reply

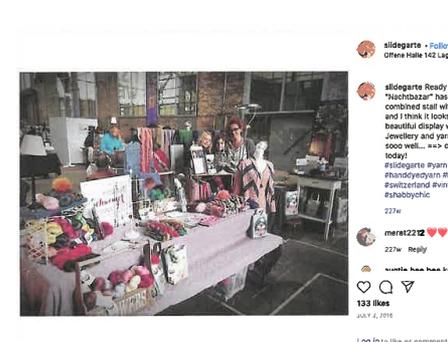
thahouathamelbilit Awwwww Windl

183w 1 like Reply

naiannicimaysuzer

178 likes  
SEPTEMBER 24, 2017

Log in to like or comment.



slidgarte • Follow  
Offene Hufe 143 Lagerplatz W

slidgarte Ready steady go  
"Nachobazar" has started.  
combined stall with @burn  
and I think it looks stunning  
beautiful display we've ever  
jewellery and yarn just go  
sooo well... -> open until  
today!

slidgarte #yam #handyday  
#handydays #indocoyr  
#switzerland #vintagestyle  
#shabbychic

227w Reply

meret212

227w Reply

133 likes  
JULY 2, 2018

Log in to like or comment.



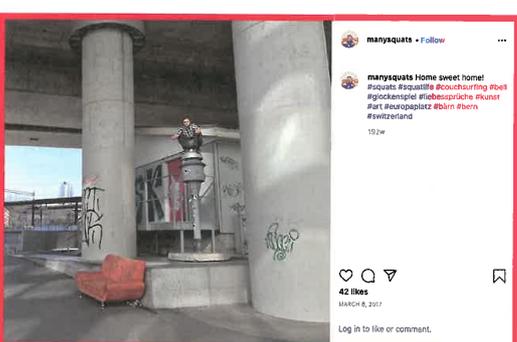
radwinasaga • Follow  
Haus der Religionen - Dialog der Kulturen

radwinasaga #hollyholigen  
#säulenheiligenverhüllten #transform  
#ichgläubendiearavonavlentomku  
mmer

162w

11 likes  
SEPTEMBER 30, 2017

Log in to like or comment.



manysquats • Follow

manysquats Home sweet home!  
#squats #squatlife #ouchsurfing #bet  
#gockenspiel #ibesprache #kunst  
#art #europaplatz #bern #bern  
#switzerland

192w

42 likes  
MAY 8, 2017

Log in to like or comment.



handsetzarel.ch • Follow

handsetzarel.ch evening  
#lagerplatzwinterthur

#lagerplatz #winterthur #windl  
#schriftsetzer #handsetzer  
#womenintheprints #wienetwork  
dw

typorama Bel dir such?

dw 1 like Reply

47 likes  
OCTOBER 14

Log in to like or comment.



popshop\_artist • Follow  
Pörsch

popshop\_artist DALLAN -  
Montomntag bringt die  
aussergewöhnlichen musikal  
Parten unter das OpenAir-P  
Gedächtnis mehr als ein  
20 @dallan #porter  
#montomntag  
#wintermonat #wieschcamp

23 likes  
SEPTEMBER 18, 2018

Log in to like or comment.



radwinasaga • Follow  
Haus der Religionen - Dialog der Kulturen

radwinasaga #hollyholigen  
#säulenheiligenverhüllten #transform  
#ichgläubendiearavonavlentomku  
mmer

162w

11 likes  
SEPTEMBER 30, 2017

Log in to like or comment.



kraftfeld\_windl • Follow  
Kraftfeld

kraftfeld\_windl Jetzt abent  
ger! Und die Headliner kom  
Hofel, still its available. Last  
Vollemond- und Tropenach  
abstern. Food still great an  
#holleswieschcamp

176w Reply

glawuwind

65 likes

Log in to like or comment.

Quelle: Koch, Kurath & Mühlebach. 2021. Figurationen von Öffentlichkeit. Zürich: Triest Verlag.

# ***Perspektiven auf den öffentlichen Raum***

- Ort der Begegnung und Interaktion
- Ort urbaner Infrastrukturen
- Ort von Einschluss und Ausschluss
- Ort gesellschaftlicher Repräsentation
- Ort des Konsums und Austauschs
- Ort der politischen Meinungsäußerung
- Ort nicht-privater Handlungen
- ...
-

# ***Perspektiven auf den öffentlichen Raum***

Öffentlicher Raum sowohl:

- Topografischer Ort: auf Karte lokalisierbar, materiell-physisch verfügbar, gestaltet.

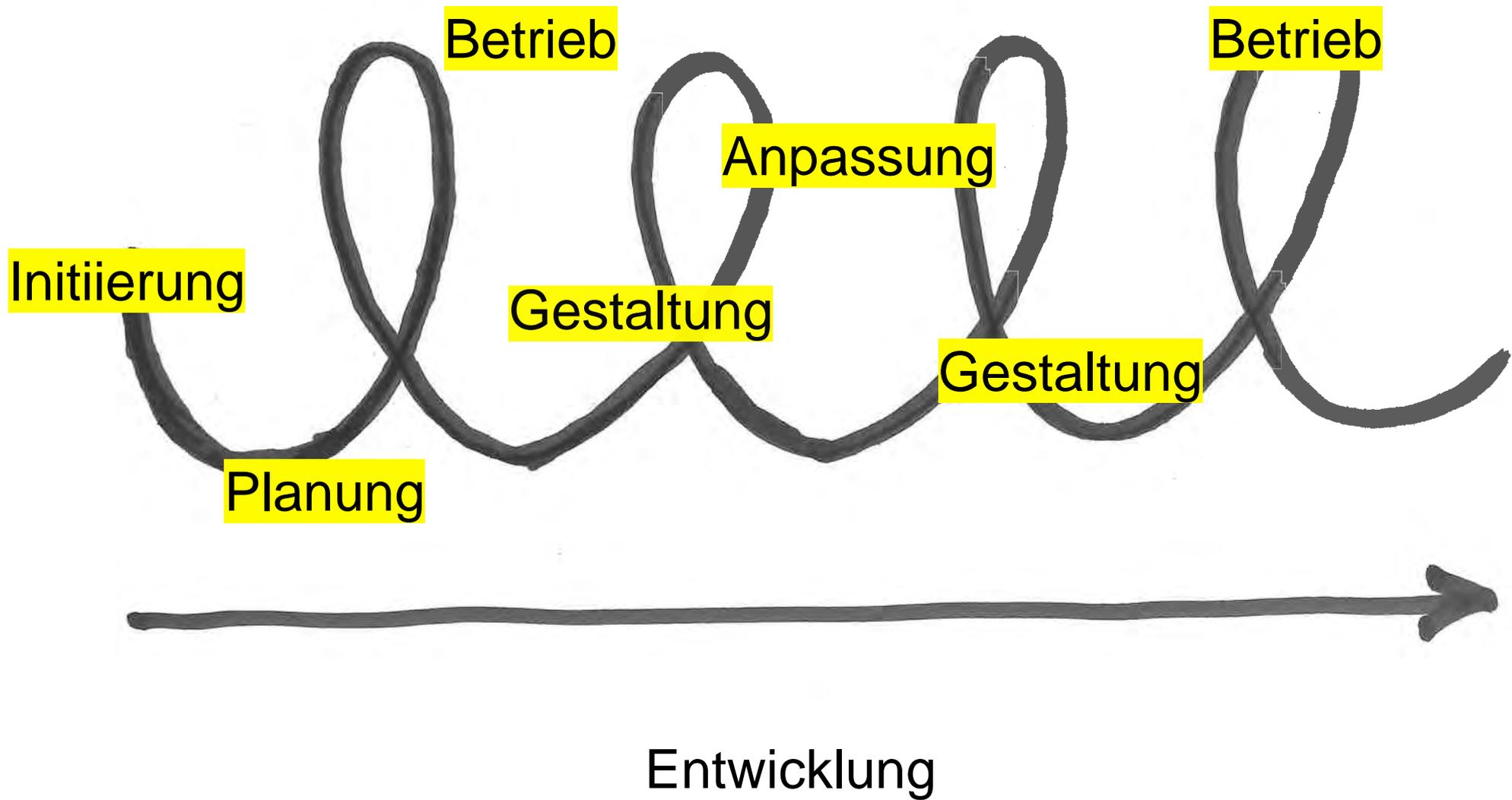
also auch:

- Prozess: Praktiken des öffentlich Machen, des In-Beziehungsetzen von Menschen, Handlungen, Objekten etc., gesellschaftlich hergestellte aber umkämpfte symbolische Ordnung (*sense of place*), eingebettet in sozio-technische Arrangements.

# ***Planerische Perspektiven auf den Ort***

- Eigentumsverhältnisse
- Raumanordnung und Gestaltung
- Programmierung und Nutzungen
- Räumliche und soziale Atmosphäre
- Verhältnis zu anderen öffentlichen Räumen

# *Planerische Perspektiven auf den Prozess*



# ***Was können öffentliche Räume leisten?***

Vorbemerkung: Es gibt Fliehkräfte in anderen Gesellschaftsbereichen, die der öffentliche Raum nicht ausgleichen kann.

Aber: der öffentliche Raum kann nicht nur gesellschaftliche Interaktion und Teilhabe ermöglichen, sondern macht auch die gesellschaftlichen Verhältnisse sichtbar.

Wesentliche Element:

- Erkennbarkeit
- Zugänglichkeit
- Aneigenbarkeit
- Verhandelbarkeit
- Veränderbarkeit

# Input

Olympia Georgoudaki

Architektin

Verein LARES Alltaggerechtes Bauen und Planen

Weiterführende Links:

Verein Lares: <https://www.lares.ch/>

**Austauschsitzung Migration**  
**«Diversität beim Planen und Bauen des öffentlichen Raumes»**

*Stadt Bern, Fachstelle für Migrations- und Rassismustfragen*

Verein für gender- und  
alltagsgerechtes Planen & Bauen



ein VORTRAG und GESPRÄCH mit

Olympia Georgoudaki, Architektin

06.11.2023

1. Was ist Gender?
2. Gendergerechte Stadtplanung und Stadtentwicklung
3. Praxisbeispiele
4. Methoden und Instrumente
5. Gender & Migration
6. Verein Lares
7. Discussion

# 1. Was ist Gender?



- Gender fragt nach den Geschlechterverhältnissen in der Gesellschaft, die sich im Raum manifestieren.
- soziales Geschlecht - im Unterschied zum biologischen Geschlecht.



Grafik: [CC0 Public Domain](https://pixabay.com) <https://pixabay.com>

Genderperpektive im Raum

## **Lares stellt die Bedürfnisse der NutzerInnen ins Zentrum.**

Die Nutzenden sind Frauen und Männer, Pensionierte und Jugendliche, Berufstätige und Menschen, die sich um ihre Familie kümmern, Auto-Velo- und RollstuhlfahrerInnen, Kinder und Erwachsene die Liste lässt sich beliebig fortsetzen.

## **2. Gendergerechte Stadtplanung und Stadtentwicklung**



## Wir planen für alle?!

Die Planung des Zolliker Ortskerns  
geht in die nächste Runde

Aus: Zürichsee-Zeitung  
vom Freitag, 13. März 2020: 11



Das Projektteam: Peter Stamen, Stephan Simoni, Martin Hill, Jörg Widmer, Suscha Litzmann, Felix Fuchs und Peter Imhof (von links). Foto: rtr

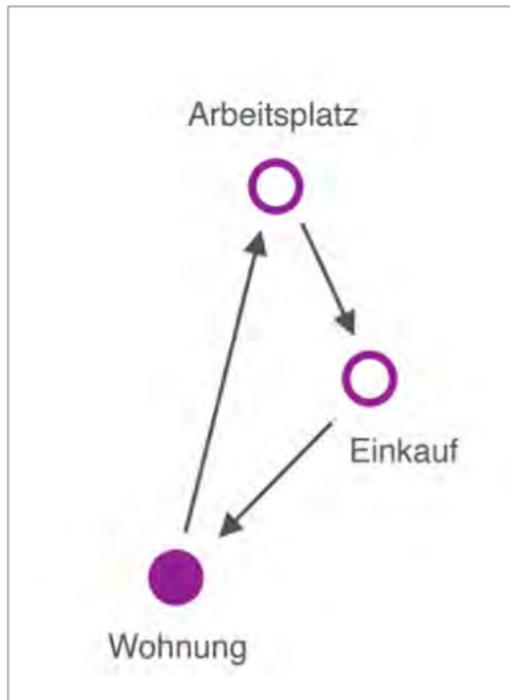
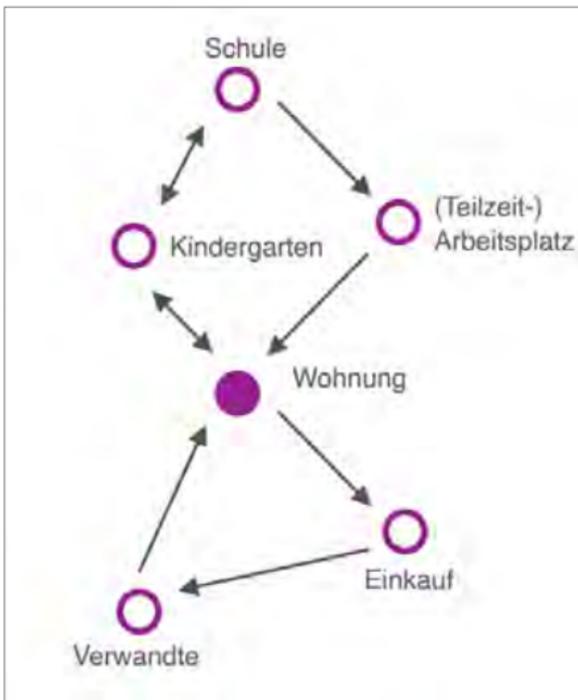


Foto: LARES

Im Jahr 2030 werden 2.5 Milliarden Frauen in Städten leben und arbeiten.

Städten, die in den allermeisten Fällen Männern in Auftrag gegeben, geplant und gebaut wurden.

(Czaja u, Schechter 2021)



Anforderungen der Care-Arbeit an räumliche Strukturen



Quelle:  
<https://makespaceforgirls.co.uk/stockholm2/>



Quelle: [https://www.schilder-klar.de/media/image/45/b7/d3/12195101\\_ef\\_200x200.jpg](https://www.schilder-klar.de/media/image/45/b7/d3/12195101_ef_200x200.jpg)

## Geschlechterverhältnisse im Raum



Quelle: <https://www.ksta.de/koeln/buengersteig--bus--bahnstation-der-alltaegliche-kinderwagen-hindernislauf-durch-koeln-29728890?cb=1662901658111&>



### **3. Praxisbeispiele**

## Bahnhof Bern: die rechtwinkelige Führung des Verkehrs schafft Platz für FussgängerInnen



## Mobilität und Bewegung: Bahnhof Bern



Fotos: Lares (Dominique Plüss, Stephanie Tuggener)





Fotos: Lares



(ABB. 3) Plan soziale Nachhaltigkeit – Gender Mainstreaming.  
(Quelle: antón & ghiggi; landschaft architektur)

#### Parkerschließung/Wegnetz

- ▶ Ein- und Ausgänge
- Erschließungsflächen, Wegnetz (mit Wegbreiten)
- Barriere für Gebehinderte (in Erschließungsflächen)
- Beleuchtung

#### Raumkonzept

- ▨ Raumbildende Pflanzungen mit Durchsicht
- Raumbildende Pflanzungen überblickbar
- Grünfläche betretbar
- Spielflächen, Aufenthaltsflächen
- Wichtige Blickachse
- ↘ Überblick/Aussicht

#### Nutzungsangebote

- Rückzugsbereich, ruhiger Aufenthalt
- Raum für bewegungsintensive Aktivitäten
- Wasser
- veränderbare Räume/ Areal für Mitwirkung

Plan soziale Nachhaltigkeit – Gender Mainstreaming, Quelle: COLLAGE

## Gender Mainstreaming Bewertungskriterien (Wettbewerb Pfingstweidpark, Zürich West)

<b>Parkränder, Parkerschliessung</b>	Anbindung an Hauptachse
	Offene Ränder (Ein-/Ausblicke)
<b>Raumkonzept</b>	Vielfalt an Teilräumen
	Nutzungsoffene Flächen / nutzungsspezifische Flächen
	Synergieeffekte (z.B. Bänke neben Kinderspielplatz)
	Vermeidung von Nutzungskonflikten (z. B. Platzierung von lärmgenerierenden Räumen)
<b>Wegnetz</b>	Differenzierung, Vielfalt der Wege
	Wegbreiten (einfaches Kreuzen)
	Rundgangsmöglichkeiten (barrierefrei, befestigt)
<b>Sicherheitsaspekte</b>	Ausleuchtung
	Übersichtlichkeit Hauptwege
<b>Nutzungsangebote, bewegungsintensiv</b>	Mehrfachangebote (z. B. zwei Ping-Pong Tische)
	vielfältige Angebote (z. B. Klettern & Schaukel), integrative Angebote (z. B. Volleyball statt Fussball)
	Aneignungsbasen (z. B. Bänke neben Spielfläche)
<b>Nutzungsangebote, ruhig</b>	Hohes Erlebnispotenzial (z. B. Pflanzenvielfalt)
	Einsehbare Teilräume / Ausschauplätze und nicht einsehbare Rückzugsräume
	Vielfältige Sitzgelegenheiten
<b>Wichtige Parkelemente</b>	Witterungsgeschützter Bereich, Toilette, Trinkbrunnen, Areale mit Veränderungspotential

**[TAB. 1]** Bewertungskriterien  
«Gender Mainstreaming – Soziale  
Nachhaltigkeit». (Quelle: Elisabeth  
Bühler/Gudrun Hoppe, Juni 2010)

## Parkgestaltung Wien





Introducing seating areas into parks increased girls' participation in public space, the city found.

Source: City of Vienna



## **4. Methoden und Instrumente**

## GenderKompass Planung

### Leitfragen zur Überprüfung der Gendersensibilität von Planungen

#### 1. Genau hinschauen

Werden sozialräumliche Analysen im Planungssperimeter durchgeführt, um alle relevanten Raumsprüche und -bedürfnisse zu erfassen?

#### 2. Gut zuhören

Werden die Prozesse unter Beteiligung aller relevanten Anspruchsgruppen im Planungssperimeter durchgeführt, um jede Stimme einzufangen?

#### 3. Bedürfnisse umsetzen

Werden die Alltagsrealitäten aller im Planungssperimeter vertretenen Anspruchsgruppen berücksichtigt?

#### 4. Ergebnisse kommunizieren

Werden gute Beispiele hinzugezogen oder neue gute Beispiele für gendersensible Planungen generiert?





Soziales  
Bedürfnis

Funktionales  
Erfordernis

Massnahme

Empfehlung

Stand: 2012

Nr.	Problemfeld / soziales Bedürfnis	Problembeschreibung / funktionales Erfordernis	S	Massnahmen / baulich-technische Umsetzung	TPH	Empfehlungen / Kontrollfragen
<b>Lares</b>						
<b>200 Innen- und Aussenbeziehungen</b>						
201	Aussere Gliederung	„Auf die Massstäblichkeit und Gestaltung der Aussenhaut achten.“		„Von Werlem grossmassstäbliche monolithische Wirkung, von Nahem feine, vertikale (Lisenen) und horizontale (Geschosse) Gliederung Abbildung der Öffentlichkeitsgrade in Fassade, z.B. Belfrage Bibliothek		BP Die Tages- und Nachwirkung beachten.
				„Die innere Fassade wird als 'inneres Kleid' konzipiert. Die aus Glas und Beton geplante Struktur soll zu einer optimierten Akustik der Innenräume beitragen.“	VP	Die Gliederung der Geschosse ist aus den Plänen nicht ersichtlich, es fehlt eine gewisse Massstäblichkeit.
202	Auffinden der Zugänge:	„Das Auffinden der Zugänge erleichtern, die Beziehung der Räume zum Aussenraum sowie dessen Benutzbarkeit stärken.“		Der eingeschnittene, grosszügig überdachte Haupteingang ist gut auffindbar und bietet viel Platz.	VP BP	Die gläserne Abgrenzung zur Strasse im Eingangsbereich verlängert die Wege künstlich und schwächt die klare Eingangssituation (Auffindbarkeit). Der Eingang bietet Raum für spontane Begegnungen, ist Aussenhalts-, Raucherbereich etc. zugleich. Wie ist die Beleuchtung geplant?
		„Schnittstelle zu Quartier wahrnehmen.“		Die räumliche Beziehung zwischen dem Platz, dem gedeckten Eingangsbereich und der inneren Eingangshalle ist einladend und übersichtlich gestaltet. Der als 'Markthalle' konzipierte Innenraum ist tagsüber für die Öffentlichkeit geöffnet	VP BP	Die öffentlichen Räume sind weitgehend im Erdgeschoss untergebracht und ermöglichen eine gute Einbindung ins Quartier. Cafeteria, Bibliothek und Turnhallen sollen, entsprechend der Nachfrage, auch abends geöffnet und der Öffentlichkeit zugänglich sein (Betrieb).

Quelle: Lares, Gender Evaluation FHNW Campus Muttenz

Gender Evaluation – Gender Kriterien

- **Umfeld und Standort:** Bringen / Holen, Aussenraumqualität, Sicherheit, Vereinbarkeit
- **Innere Organisation I:** Zonierung, Störungsfreies Miteinander
- **Innere Organisation II:** Sicherheit, Selbstbestimmung, Ver- / Entsorgung
- **Baukörper:** Aufenthaltsqualität, Identifikation, Materialisierung
- **Innen- / Aussenbeziehungen:** Massstäblichkeit, Zugänge
- **Wohnen:** Zonierung, Sicherheit, Aufenthaltsqualität



## **5. Genderplanung & Migration**



Inklusive Spielplätze – Inklusive Sprache



Fotos:  
Olympia Georgoudaki



„Never demolish. Always transform, with and for the inhabitants“. Anne Lacaton, Paris

“closed roads, open streets“, New York city



Fotos: Olympia Georgoudaki

Der öffentliche Raum gehört allen!

# CITY?

[← Back to projects](#)

Finished project

## Our City? Countering Exclusion in Public Space

When do people feel at home in a city, when do they call it 'our city?' What are the suitable strategies for fostering inclusion

Placemaking



Simulation des Verkehrs am Schützenmatte Modell beim öffentlichen Forum.

Unmittelbar nach dem Forum folgte das **Labor Schützenmatte**. An drei Tagen wurde die Schützenmatte von den Autos befreit. Es wurden viele kreative Aktionen, Installationen und Angebote umgesetzt. Die Bevölkerung konnte den Platz neu erleben und beim Ideenpavillon Ideen zur künftigen Nutzung einbringen.

Partizipation durch Sprache



## 6. Verein Lares





Die **Laren** (lateinisch Lares; Singular Lar) sind in der römischen Religion die Schutzgötter oder Schutzgeister bestimmter Orte und Familien. Die **Lares Loci** waren die Schutzgeister eines bestimmten Platzes. **Lares Publici** hingegen waren die Schutzgeister ganzer Ortschaften. Laren waren auch Schutzgeister von öffentlichen Plätzen und Wegkreuzungen.

Quelle: Wikipedia

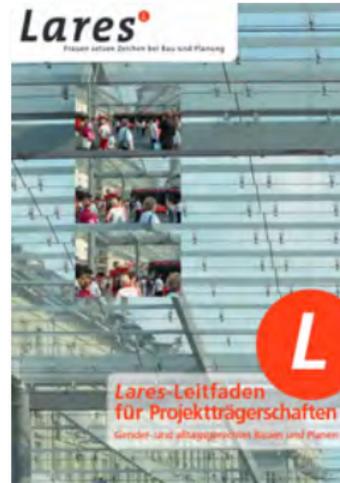
## Lares Bedeutung

Der **Verein Lares** ist hervorgegangen aus dem Projekt Lares und wurde 2013 gegründet:

Das Projekt Lares dauerte von 2006 – 2012 und wurde getragen vom Fachvereinen FFU (Fachfrauen Umwelt), P, A, F (Planung, Architektur, Frauen) und SVIN (Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen) sowie der Kommission Frau + SIA, dem Stadtplanungsamt Bern und der Fachstelle für die Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Bern



- ... unterstützt und berät Bau- und Projektträgerschaften bei Fragen zum gender- und alltagsgerechten Planen und Bauen.



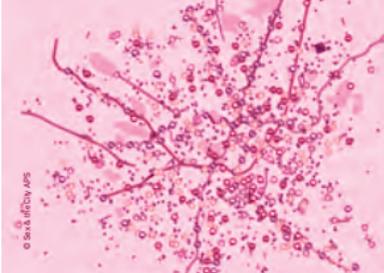
Lares ist ein **Netzwerk**, das sich für einen Kulturwandel im Planen und Bauen einsetzt, damit die Bedürfnisse aller NutzerInnen selbstverständlich berücksichtigt werden.

Lares bietet eine **Plattform** für alle, die sich für ganzheitliches, soziales und partizipatives Planen und Bauen interessieren und engagieren.

Hierfür veranstaltet Lares u.a. das „Lares Input“ und „Lares on tour“.

**Lares**input

## Sex and the City : une autre lecture urbaine



© Silvia Motta APS

Échange avec  
Florencia Andreola et  
Azzurra Muzzonigro,  
association Sex and  
the City

**16.11.2023, 18h00**  
à La Datcha, café culturel  
Côtes-de-Montbenon 13, Lausanne

Informations sur : [www.lares.ch](http://www.lares.ch)

# Lehrgang gendersensibles Planen und Bauen

Kooperation zwischen SIA inForm und Frau und SIA zusammen mit dem Verein Lares

SIA inForm und das Netzwerk Frau und SIA zusammen mit dem Verein Lares freuen sich allen Interessierten unter anderem auch Planenden, Behörden, Forschende und weitere Akteur:innen aus der Bauwelt diesen Lehrgang zur Ausbildung Spezialist:innen im gendersensiblen Planen und Bauen anzubieten.

Strukturen und Habitus in Architektur und Planung sind nach wie vor männlich dominiert. Dies hat Konsequenzen für eine einseitig männlich geprägte baulich-räumliche Umwelt. Gender Perspektiven sind darauf ausgerichtet, diese einseitige Orientierung aufzuheben und verschiedenen Ansprüchen und Bedarfslagen gerecht zu werden. Der neue Lehrgang im Weiterbildungsprogramm des SIA gibt vor diesem Hintergrund Einblick in Theorie(n) und Konzepte des *Gender Planning* und *Gender Building*. Dabei werden Themen wie: *Gender Mainstreaming*, *Gender Shift*, *New Work*, *Gender Kompass*, *Gender Kriterien* etc. behandelt. Diese werden in 5 Modulen vermittelt und anhand von Praxisbeispielen veranschaulicht. In Workshops lernen die Teilnehmende, das erworbene Wissen anzuwenden und zu vertiefen. Am Schluss werden die verschiedenen Bausteine zusammengeführt und Anforderungen an Politik, Praxis und Ausbildung formuliert und diskutiert.

Weiterbildung

## Literaturtipps

- GenderKompass Planung vom Verein Lares
- Feminist City von Leslie Kern – Unrast Verlag
- Care Arbeit räumlich denken – Feministische Perspektive auf Planung und Entwicklung von Barbara Zibell – eFeF Verlag
- Unsichtbare Frauen: Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert von Caroline Criado-Perez
- Berichte Gendermainstreaming der Städte Wien / Berlin
- Milan Gender Atlas der Stadt Mailand

Links

[www.lares.ch](http://www.lares.ch)

GenderKompass Planung: <https://www.lares.ch/news/genderkompass-planung>

COLLAGE 3/19, Gendersensible Planung

[https://www.f-s-u.ch/wp-content/uploads/2019/12/Collage\\_3\\_19.pdf](https://www.f-s-u.ch/wp-content/uploads/2019/12/Collage_3_19.pdf)

<https://pinkstinks.de/warum-sind-stadte-fur-manner-gemacht/>

Wien: Gender Mainstreaming in der Stadtplanung

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/grundlagen/gender/index.html>

Vielen Dank!

Jetzt freuen wir uns auf den Austausch und die Diskussion ...



# Input

## Jörg Rothhaupt und Andrea Räfle

Quartierarbeit Stadtteil 3

Verein Berner Gemeinwesenarbeit VBG

Weiterführende Links:

Verein Berner Gemeinwesenarbeit VBG: <https://www.vbgbern.ch/>

Stadtteilpark Holligen Nord: <https://www.bern.ch/themen/planen-und-bauen/stadtentwicklung/freiraumentwicklung/entwicklung-stadtteilpark-holligen-nord>

# Mitwirkungsprozess Lernender Park

## Begleitgruppe «Holligenpark für alle»

VBG Quartierarbeit Stadtteil 3

Andrea Räfle (i.A.) und Jörg Rothhaupt

Input für Austauschsitzung Migration, FMR

«Diversität beim Planen und Bauen des öffentlichen Raumes»

06.11.2023

# Lernender Park in Holligen

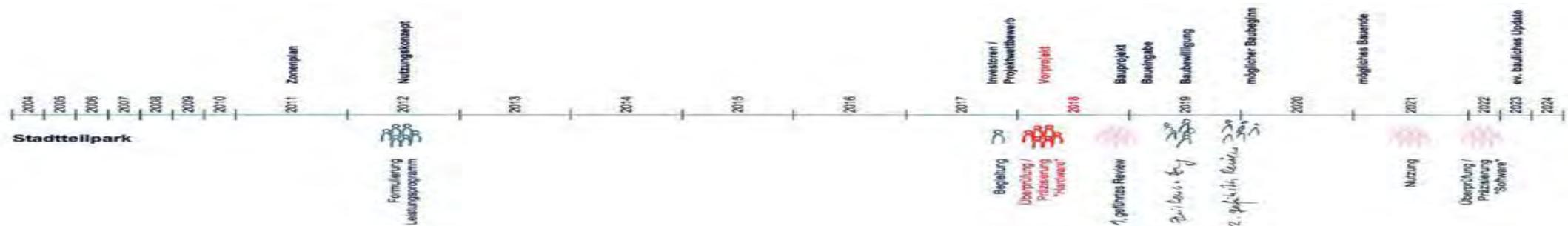
ein Pilotprojekt der Stadt Bern



# Langzeitprozess Mutachareal



- Planung/Finanzierung
- Mitwirkung
- Arealtransformation



# Volksabstimmung

2011

Zonenplanung Holligen Nord



# Nutzungskonzept Stadtteilpark Holligen

2012

zielgruppenorientierte Sammlung  
von Nutzungsbedürfnissen

- nutzungsoffene Allmend
- Wasserelement
- Quartierraum
- Raum für Jugendliche

Wettbewerbsgrundlage Stadtteilpark Holligen



2017

# kombinierter Wettbewerb

Architektur – Landschaftsarchitektur – Sozialplanung



# Mitwirkungsprozess Stadtteilpark Holligen

in drei Phasen

Lenkungsausschuss: Amtsleitungen

Steuergruppe:

Siegerteam Huebergass, SGB, FQSB,

KoA/Gleichstellungsbüro,

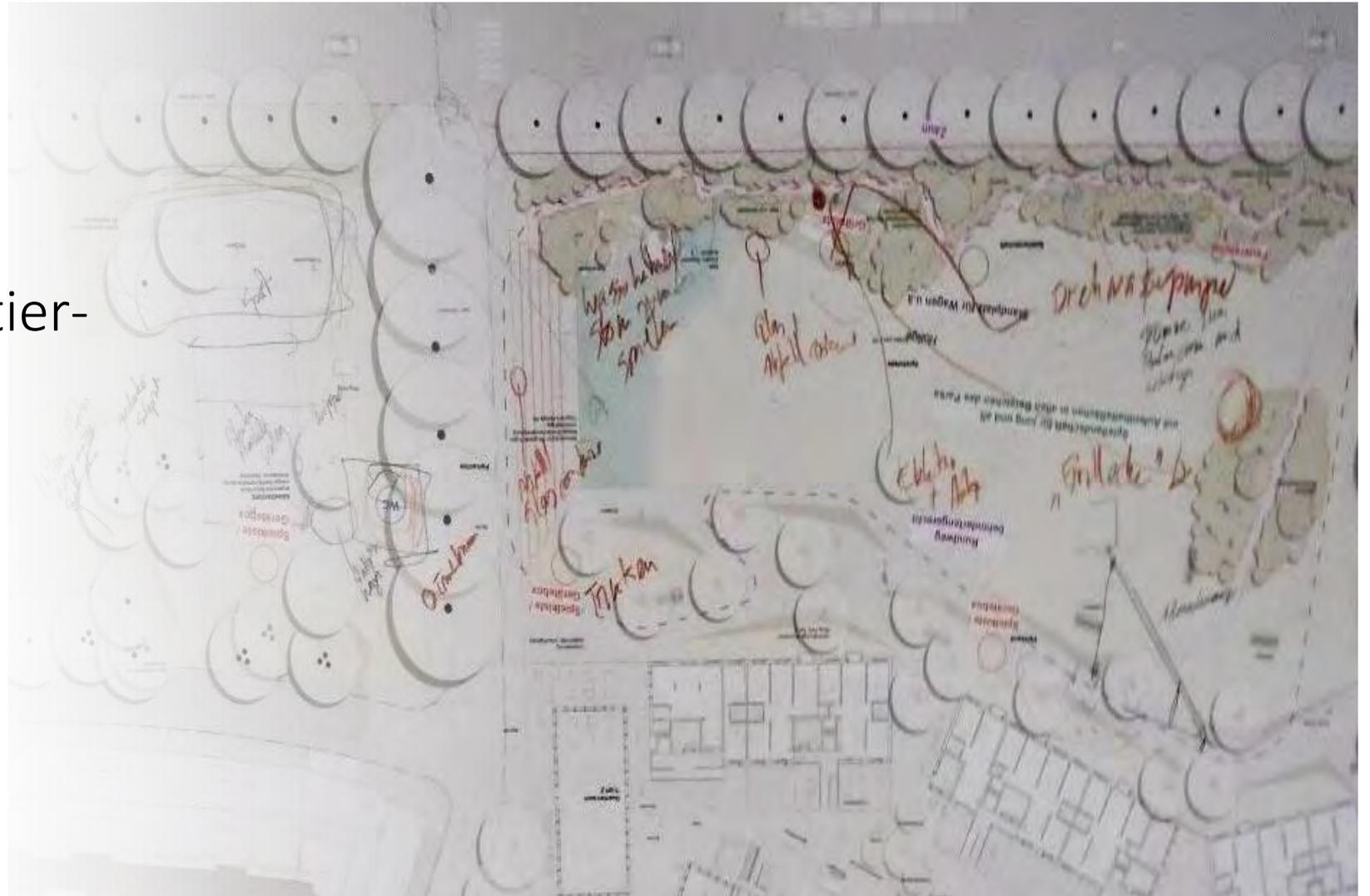
QM3, DOK, TOJ, VBG



## 1. MW-Phase 2018

Dialog zwischen Quartier-  
und Altersgruppen-  
vertretungen und  
Wettbewerbssiegern

→ Anpassungsvorschläge



# Gründung Verein Vor\_Park

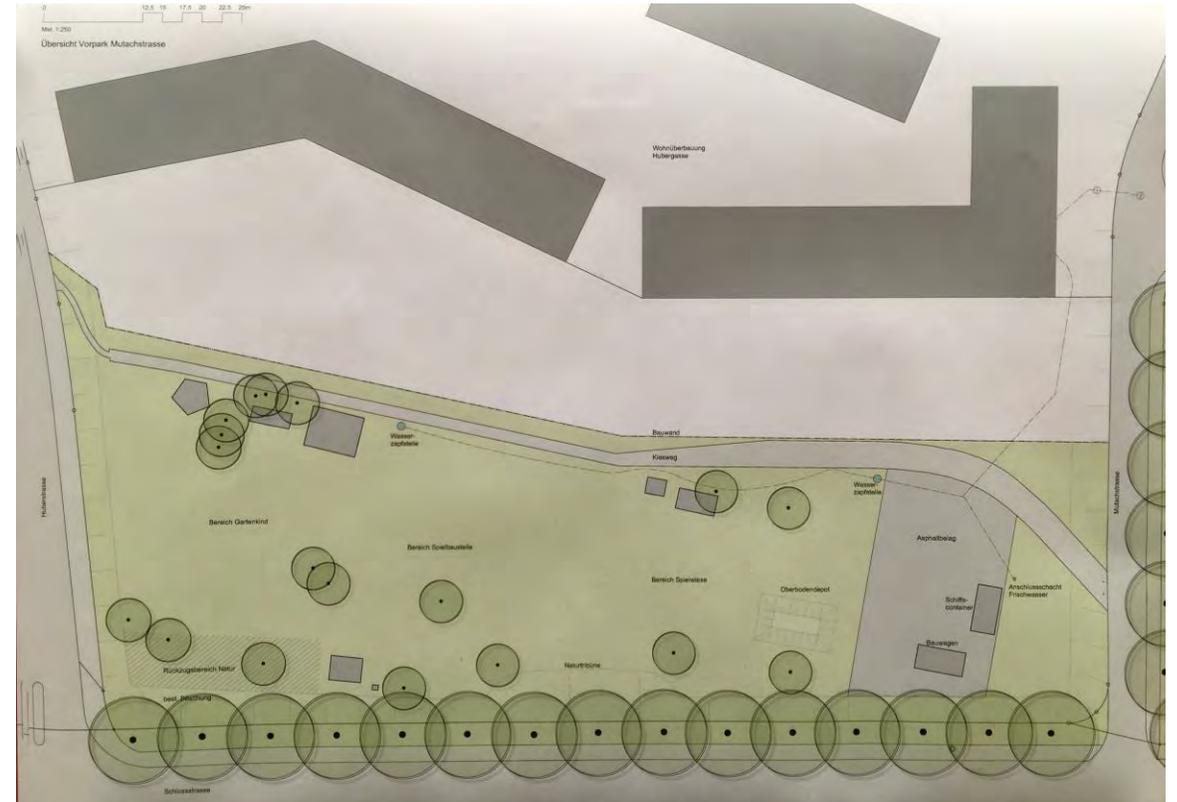
aus Quartierbewohnenden  
in Kooperation mit TOJ Jugendarbeit



## 2. MW-Phase

Nutzungen werden getestet  
und ausgewertet

Vorpark 2019 – 2021





“Gelebte Mitwirkung” im Vorpark Holligen

Kurzfilm Vorpark



**Abschluss und Planungsübernahme von Nutzungen aus dem Vorpark**

# 1. Bauetappe

Ostteil 2022



## 2. Bauetappe

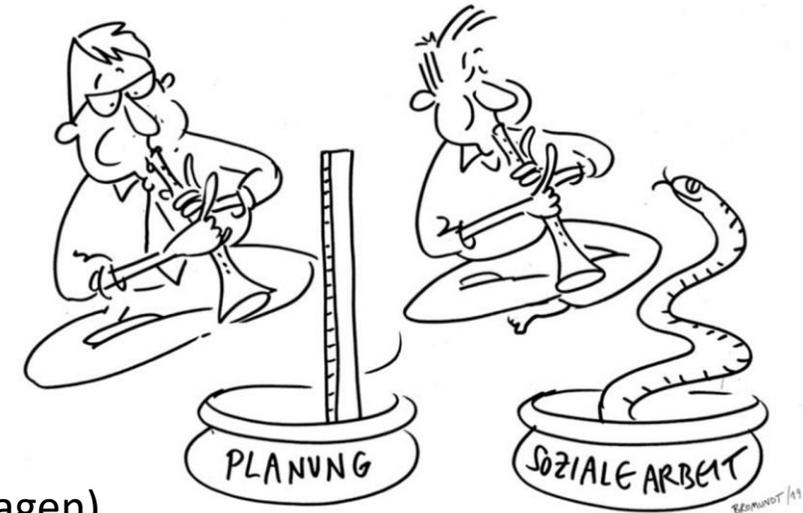
Westteil bis Frühsommer 2024



# Partizipation

## Herausforderungen...

- Zeitspanne und Flughöhe/Konkretisierungsschritte bei Planungsprozessen
- Finanzierungsschwankungen
- Kooperation & gemeinsames Verständnis entwickeln
- Ressourcenplanung
- Mitwirkungsrahmen/-möglichkeiten & Ergebnisoffenheit klären
- Mitwirkung als Parallelprozess zur Planung ausgestalten
- Betroffenheit/Relevanz/freie Ressourcen bei Quartierbewohnenden
- Erläuterung/Verständnis von Vorgaben (polit. Auftrag, planungsrechtl. Auflagen)
- adressatengerechte Methodenvielfalt, Niederschwelligkeit, Heimspiel vor Ort
- auch «leise Gruppen» zu erreichen



# Information & Dialog vor Ort

Projektpräsentation



# Information & Dialog vor Ort

Präsentation Bauablauf



# Information & Dialog vor Ort

Planung Bauspielplatz



# Information & Dialog vor Ort

Informationsveranstaltung



# gelebte Mitwirkung

Mitbausequenzen für Kinder

(in Planung)

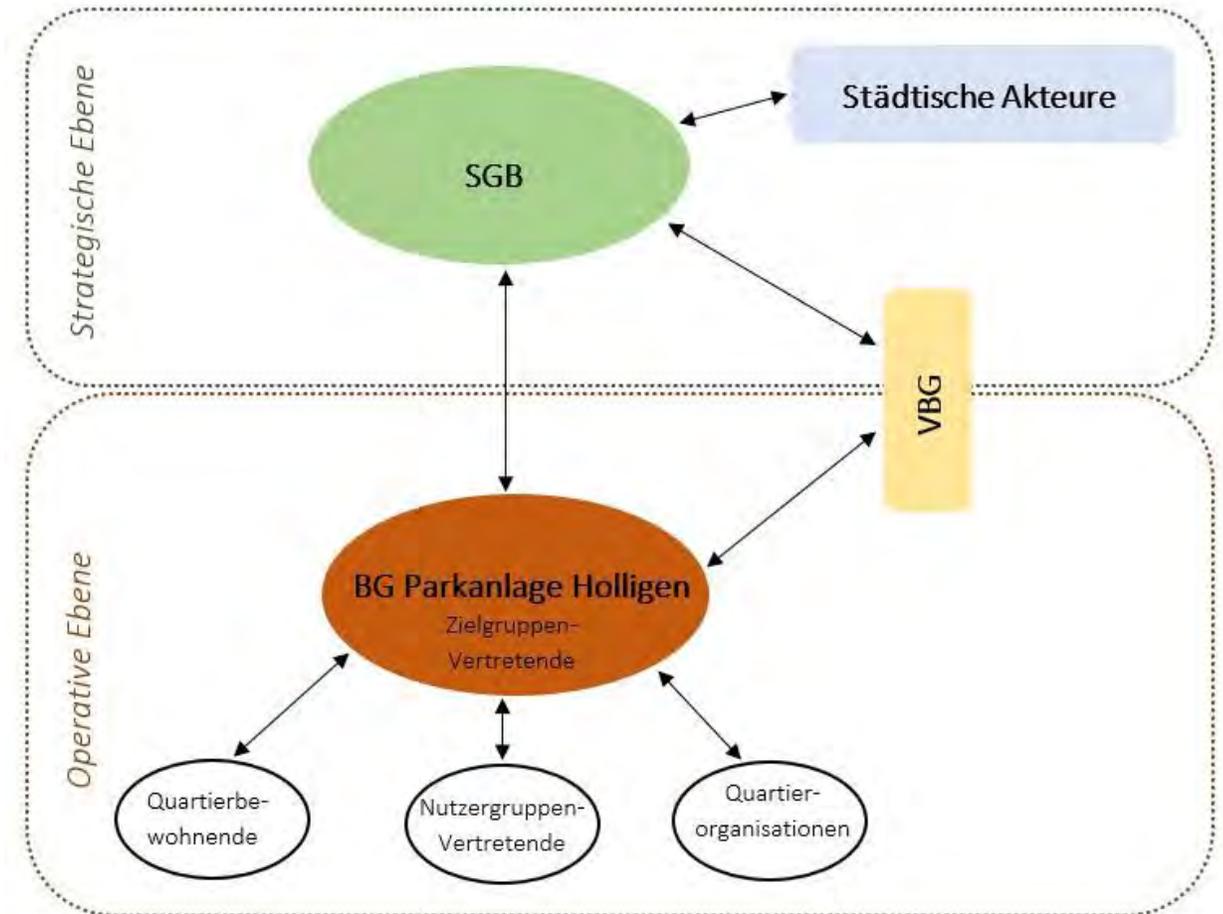


### 3. MW-Phase

- Bildung einer inklusiven Begleitgruppe
- Aufbau einer Rückmeldungsstruktur

im Auftrag von Stadtgrün Bern

ab 2023



# Aufgaben der Begleitgruppe (BG)

- beobachtend und fragend im Park unterwegs mit dem Ziel Anliegen von Parknutzenden aufnehmen zu können
- Sitzungen und Austausch innerhalb BG (ca. 4x pro Jahr)
- Beratende und vermittelnde Funktion gegenüber Stadtgrün Bern (ca. 2x pro Jahr)

# Voraussetzungen für die BG

- Quartierbewohner\*in
- Interesse am «Park für alle»
- sich Zeit zum Beobachten der Parknutzungen nehmen wollen
- Bereitschaft, Rückmeldungen von Nutzenden und eigene Beobachtungen in die Begleitgruppe einzubringen
- zusammen mit weiteren Rückmeldungen aus dem Quartier den Holligenpark mit Stadtgrün Bern weiterzuentwickeln
- wenig bis keine Mitwirkungserfahrung

da die Teilnahme in der BG freiwillig ist, kann und darf sich stetig verändern.

# Zielgruppenvertretende

- Kinder(via Chinderchübu)
- Jugendliche (via TOJ)
- Schwerhörige und gehörlose Menschen
- Menschen mit einer, körperlichen oder kognitiven Einschränkung
- Senior\*innen
- Menschen mit Migrationserfahrung
- Bewohner\*innen von der Huebergasse
- Randgruppen wie beispielsweise Obdachlose oder Drogenabhängige (via Pinto, Wohnenbern, Albatros)

Die Aufzählung ist nicht abschliessend

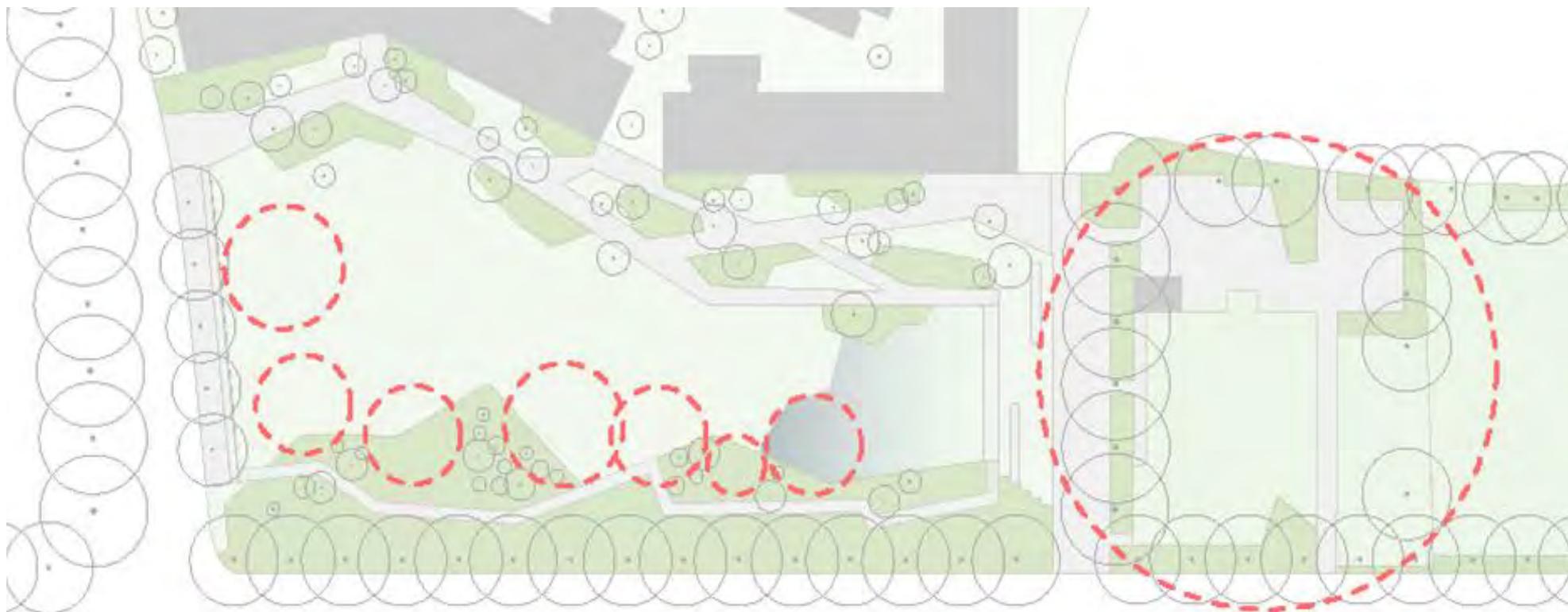
# Der Park wird gebaut

---

... aber nicht zu Ende



und bleibt lernend



**Möglichkeitenräume für Weiterentwicklungen**



Fragen zum Lernenden Park ?



**Vielen Dank für das Interesse**

# Input

Susanne Hofmann

Architektin und Autorin  
Baupiloten

Weiterführende Links:

Baupiloten: <https://www.baupiloten.com/de>

Phase 0 Kotti 3000: <https://www.baupiloten.com/de/projects/kotti-3000-berlin>

Bauwerkstatt mit Geflüchteten in Augsburg:

<https://www.baupiloten.com/de/news/http-www-baupiloten-com-2016-05-24-bauwerkstatt-mit-gefluechteten-in-augsburg>

Kinder- und Jugendtheater, Frankfurt am Main:

<https://www.baupiloten.com/de/projects/kinder-und-jugendtheater-frankfurt-am-main>

Phase 0 und LP 1-3 Stadtteilzentrum mit Bibliothek Büchenbach:

<https://www.baupiloten.com/de/projects/stadtteilhaus-mit-bibliothek-erlangen-buechenbach>

Phase 0 und LP 2-9 Heinrich Nordhoff Gesamtschule Wolfsburg:

<https://www.baupiloten.com/de/projects/heinrich-nordhoff-gesamtschule>

# Baupiloten



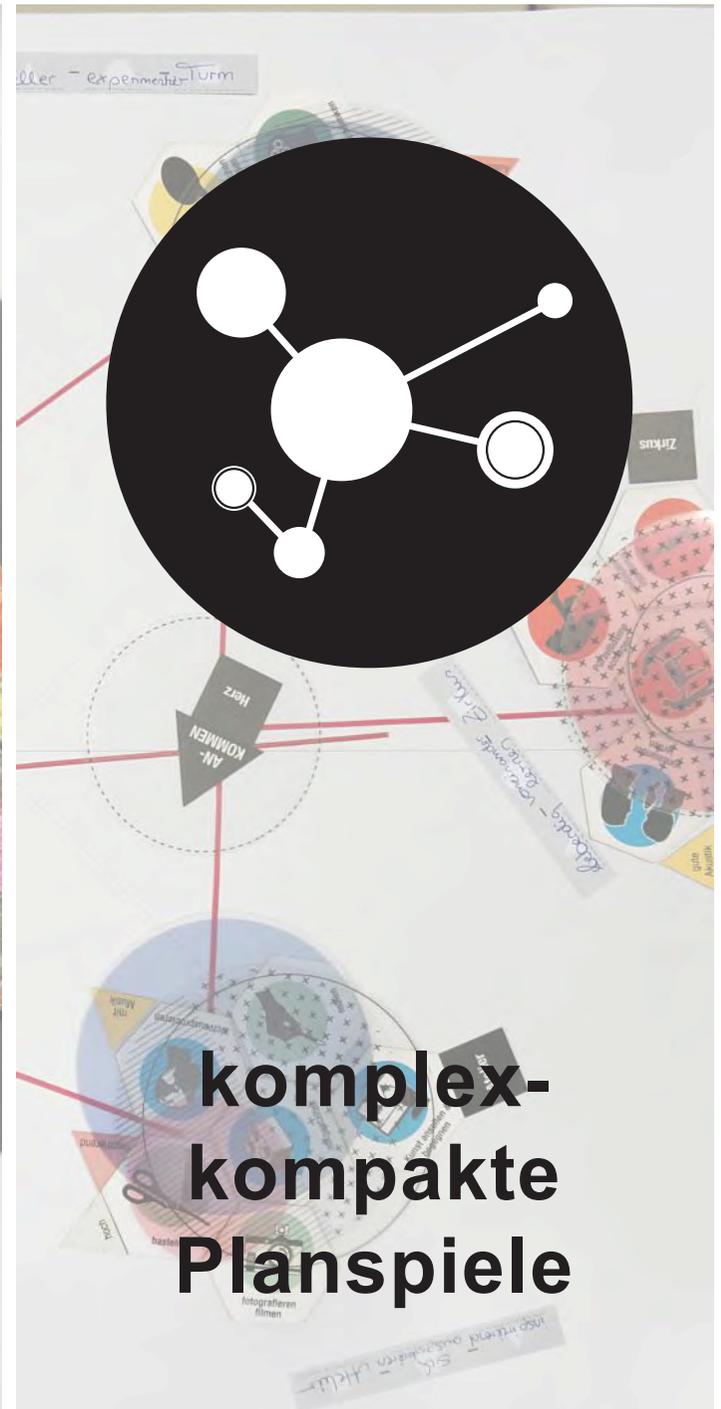
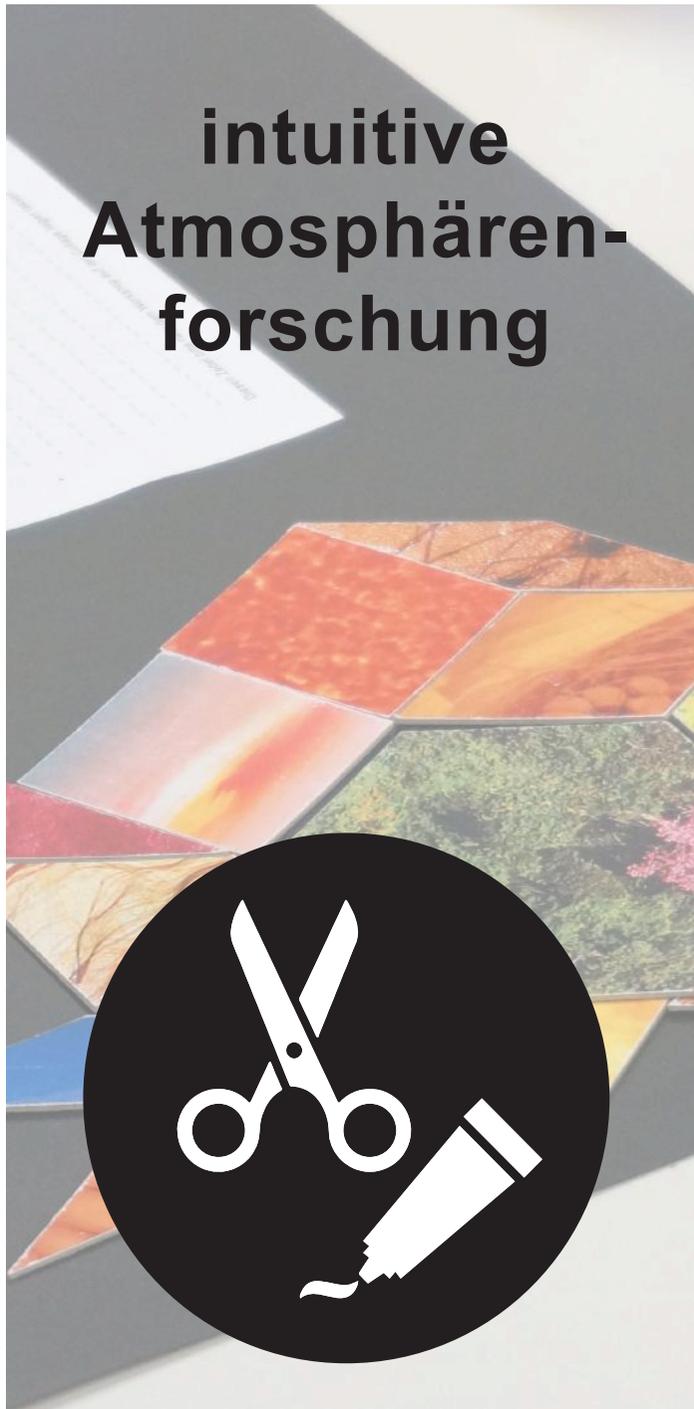




**informelle  
schnelle  
Formate**

**Methodenvielfalt Spektrum**

**intuitive  
Atmosphären-  
forschung**



**komplex-  
kompakte  
Planspiele**

**Baupiloten**



Prozessdesign projektspezifischer Beteiligungsprozess

Baupiloten



KULTUR- UND  
KREATIVPILOTEN  
DEUTSCHLAND



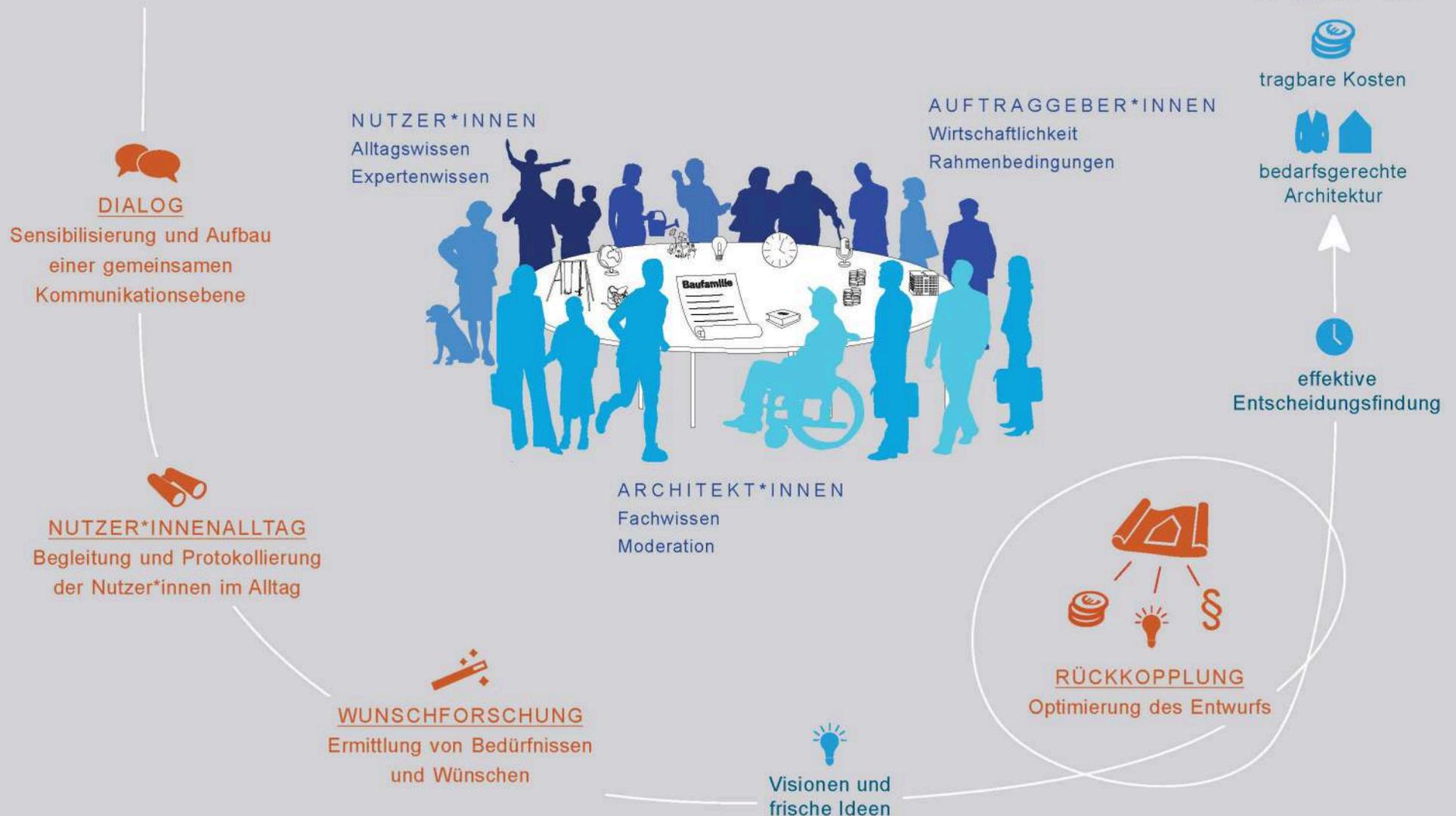
Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Technologie



Hans Sauer  
Stiftung

# DIE BAUPILOTEN-METHODE

ARCHITEKTUR EFFEKTIV PLANEN  
DURCH PARTIZIPATION





**„Als ihr uns gefragt habt, wie unsere Schule sein soll, hatte ich gar keine Ideen. Als wir dann das Spiel (Schul-Visionenspiel) gespielt haben, hat das Spiel irgendwie alle Ideen in meinen Kopf reingemacht.“**

Niklas 3. Klasse, Schüler der Rochusschule Bonn

**„Das Planspiel ist ein super Tool, um Leute, die sich überhaupt nicht mit Architektur auskennen, einzubeziehen. Ohne Fachbegriffe zu kennen, konnte ich so gut darstellen, wie ich mir Räume und deren Nutzung vorstelle.“**

Jonathan, Ernestineschule, Karstadt Lübeck Mixed Used, 2023

**„Ich finde es toll durch den  
Beteiligungsprozess ein Mitspracherecht zu  
haben. Die Visionen von uns Schülerinnen  
und Schülern vom Lernen von morgen  
können so umgesetzt werden. Es ist eine  
Chance, sich von alten Strukturen zu  
lösen und die Schule weiterzuentwickeln“**

Merle, Oberschule zum Dom, Karstadt Lübeck Mixed Used, 2023

**„Partizipation unterstützt die Suche nach  
den besseren Alternativen. Partizipation  
macht erfinderisch.“**

Stefan Damke, technischer Service im Fachgebiet Mensch-Maschine-Systeme, TU Berlin

# PARTIZIPATION MACHT ARCHITEKTUR

The background features a large, intricate diagram composed of numerous interconnected hexagons. Each hexagon contains a small icon or a short text label, such as 'Kommunikation', 'Partizipation', 'Macht', 'Architektur', 'Sozialstruktur', 'Kultur', 'Wirtschaft', 'Umwelt', 'Gesundheit', 'Bildung', 'Arbeitsmarkt', 'Wohnung', 'Transport', 'Energie', 'Wasser', 'Luft', 'Lärm', 'Sicherheit', 'Gerechtigkeit', 'Partizipation', 'Macht', 'Architektur'. The hexagons are arranged in a roughly circular pattern, with some overlapping. The overall color scheme is a light, warm orange or peach tone. The title 'PARTIZIPATION MACHT ARCHITEKTUR' is superimposed in the center in a large, bold, black, sans-serif font.



Beteiligungsverfahren Stadtteilhaus West Büchenbach

Baupiloten



Was möchte ich in  
Büchenbach erleben?

## Büchenbach baut sich ein neues Stadtteilhaus!

Sie kennen Ihre Nachbarschaft am besten! Ihre Wünsche dienen als Grundlage für eine offene, wirkungsvolle Beteiligung für den Neubau des Stadtteilhauses am Rudeltplatz. Am 4. April laden die Stadt Erlangen und das Architekturbüro **die Baupiloten** Sie um 18.00 Uhr herzlich zur Auftaktveranstaltung in die Heinrich-Kirchner-Schule ein.

**Bitte beantworten Sie die Fragen und beschreiben Sie die Orte/Aktivitäten mit anschaulichen Worten**, z.B. „unter weiten riesigen Wolken“.

Wo küssen Sie gerne?

Wo treffen Sie gerne auf andere Menschen?

Was möchten Sie gerne lernen?

Was könnten Sie jemandem beibringen?

**Bitte angeben:**

Ja

Alter: \_\_ \_\_ Büchenbacher\*in: Nein  Tätigkeit/en (Schüler\*in, Musiker\*in ...): \_\_ \_\_ \_\_

Als Baupiloten erforschen wir Vorstellungswelten und reflektieren diese in die Architektur. Wir ermutigen die Nutzer\*Innen sich an der Konzeption ihrer Lebensräume zu beteiligen.



46

SICH ZURÜCKZIEHEN

STÄRKEN & SCHWÄCHEN

Name Gabriele Götzlmann Alter 55 Büchenbacher\*in seit 1999

## Stärken - Schwächen

Bild

Nr.	Stärken	Schwächen
04	gemütlich	
05	Ruhe, Stille	
06		
07	einladend	kalt, zu voll, quadratisch
08	Austausch, Info, grün	
09	einladend, gemütlich	
11	Info	voll, unübersichtlich
12	Kebrzweckhalle	dunkel
13	Konzerthalle, Ruhe	etwas steril, sehr ordentlich
14	offen, weit	nicht barrierefrei, Treppen
15		kalt, steril, abweisend
16		steril, eng, klotzig
17	festlich, einladend	etwas pompös
19	Treffpunkt	Mensaatmosphäre, Industriehalle
20	hell u. grün	zu überladen
21		hart, schmucklos, kalt, langweilig
22		dunkel, abweisend
23	einladend, gemütlich	etwas dunkel
24		Mensaatmosphäre, abweisend
25		zu pompös, passt nicht zusammen Kreuzfahrtschiff-Atmosphäre



## Welcome-Room (Eine Inderin)

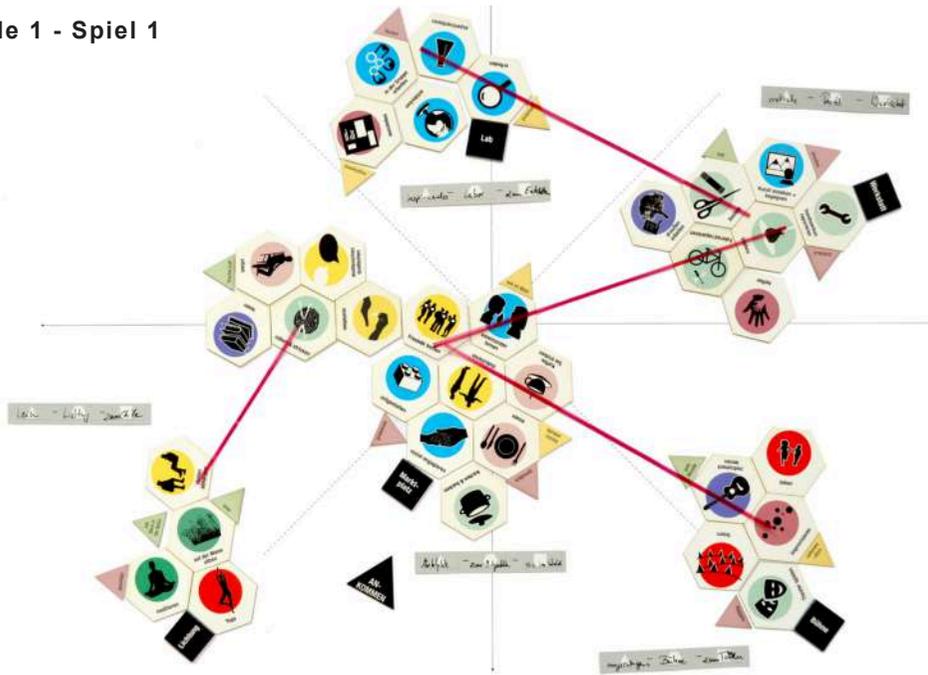
Eingang: Grün, Infotheke. In der Mitte des Raums eine Fläche mit Kieselsteinen (symbolisieren die Vielfalt) und je nach Jahreszeiten mit Pflanzen. Eine klare+ kühle Weite in den Raum mit vielen Sofas + Begegnung. Hinter dem Sofa eine funkelnde Glaswand, die man vom Eingang aus sieht. Wie eine Hostelloobby, die man im vorbei gehen sieht + die das Interesse anzieht.



## Das Schloß (Eine Frau aus der Türkei)

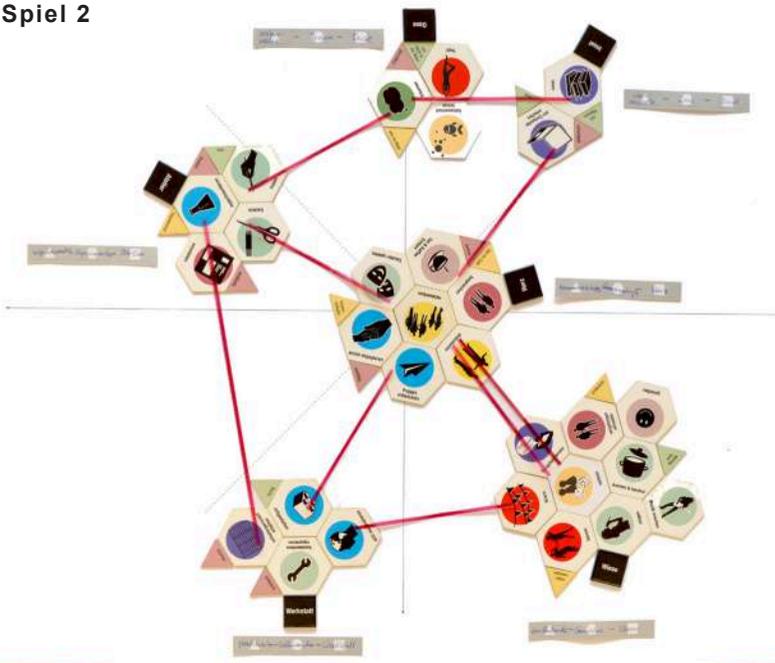
Eingang zwischen Wasserbecken, außen geht es rein und man sieht sofort den Wintergarten, auf der anderen Seite ans Wohnzimmer + daran anschließend eine große Terrasse auf die immer die Sonne scheint. Die Terrasse ist auch im 1.OG. Unten lebhaft, oben ruhig.

Runde 1 - Spiel 1



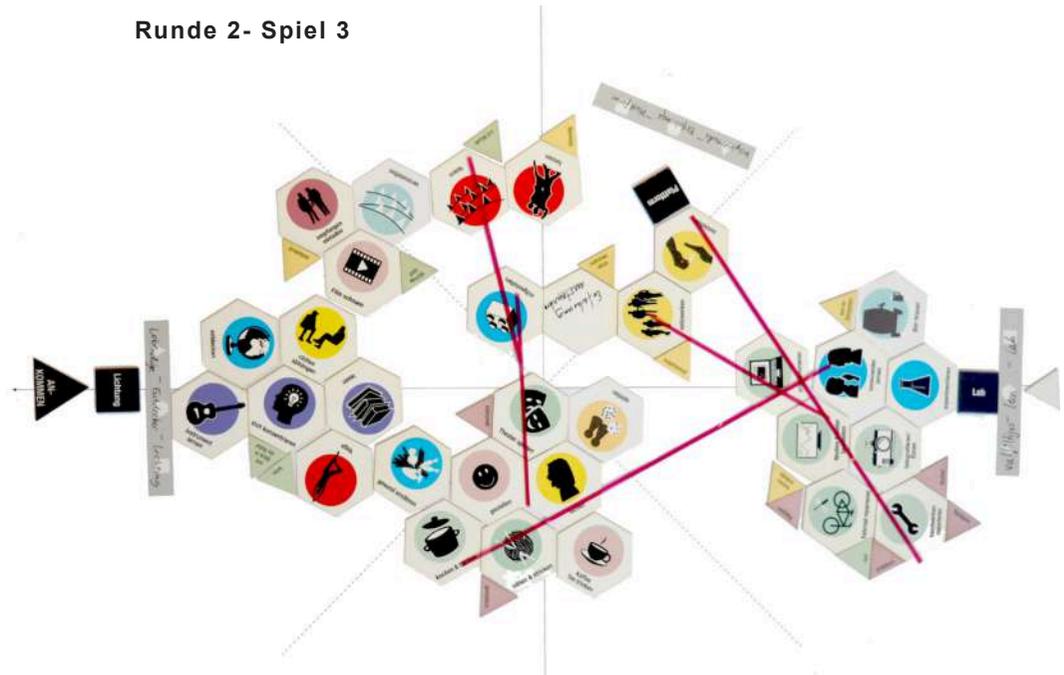
„Marktplatz der Möglichkeiten“

Runde 2 - Spiel 2



„La casa abierta, offenes haus, Open house“

Runde 2- Spiel 3



„Bunte Erlebnis - Landschaft“

Runde 1 - Spiel 2



„wandelbare kreativ - Oase“

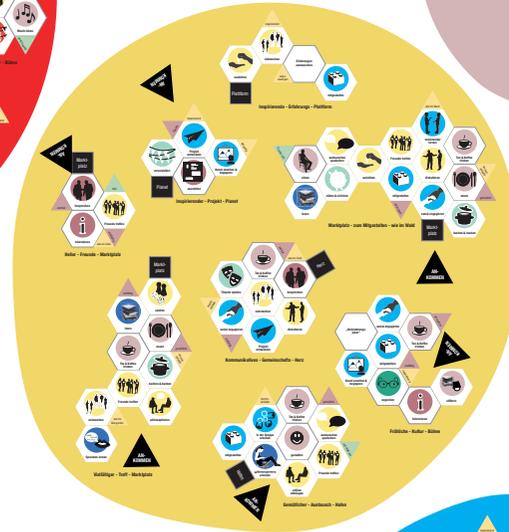
**Ungezwungene  
Feier - Bühne**



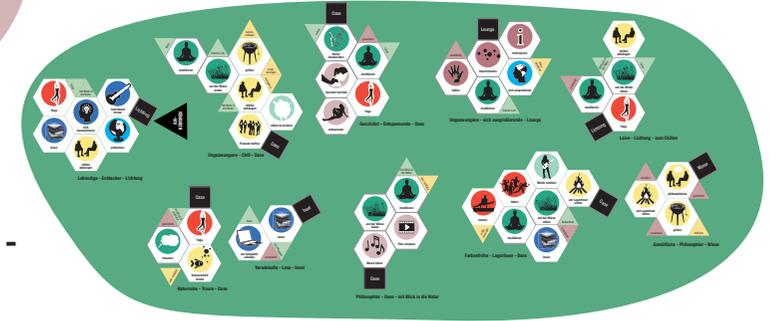
**Gesunde Genießer - Lounge**



**Einladender  
Mitgestalten -  
Marktplatz**



**Verwinkelte Entspannungs - Oase**



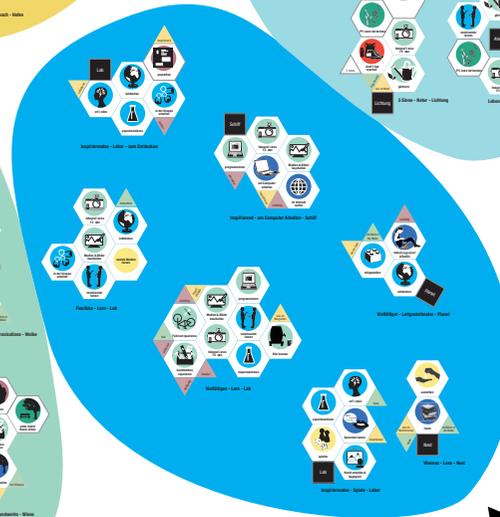
**Helle Atelier -  
Lichtung**

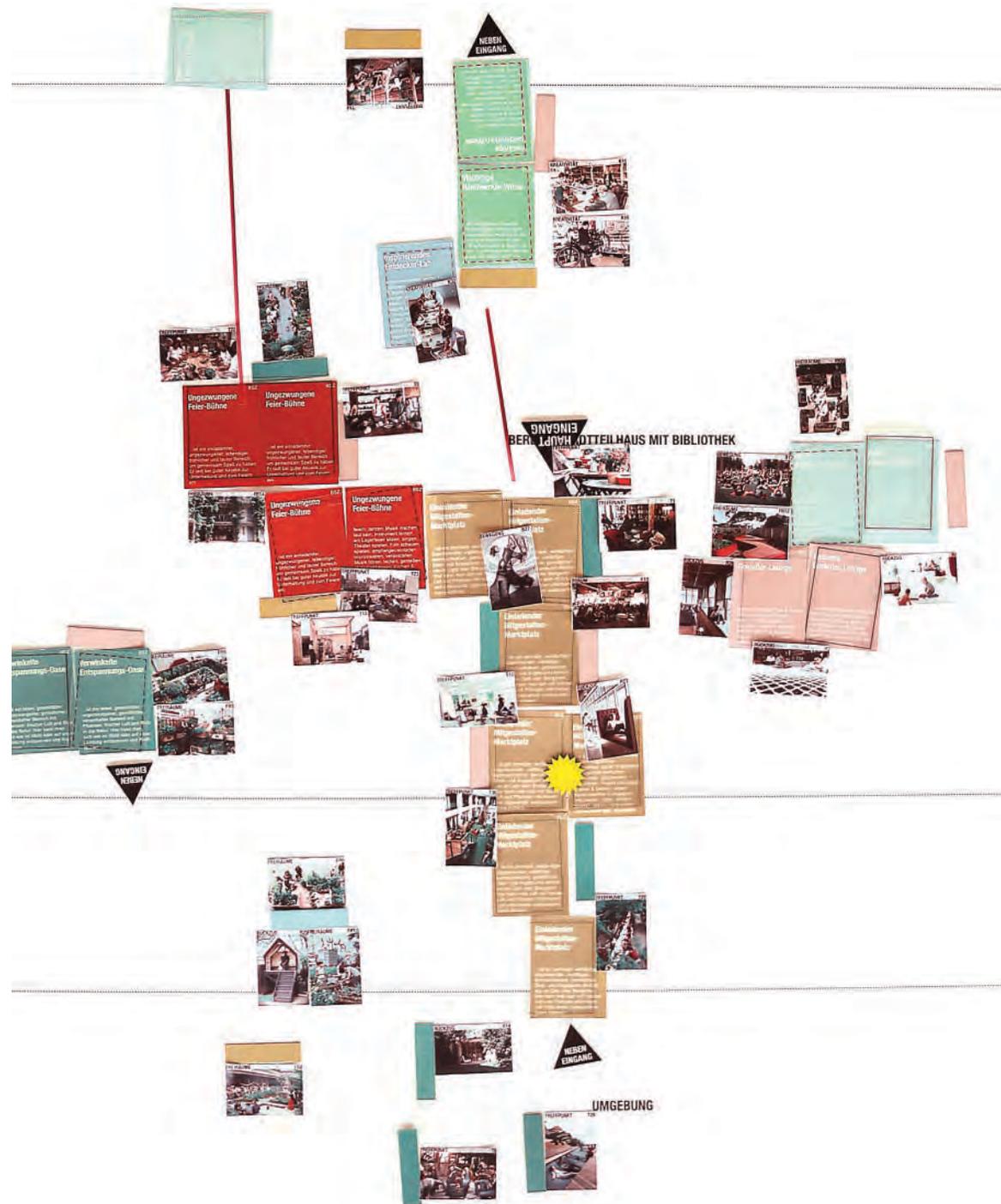


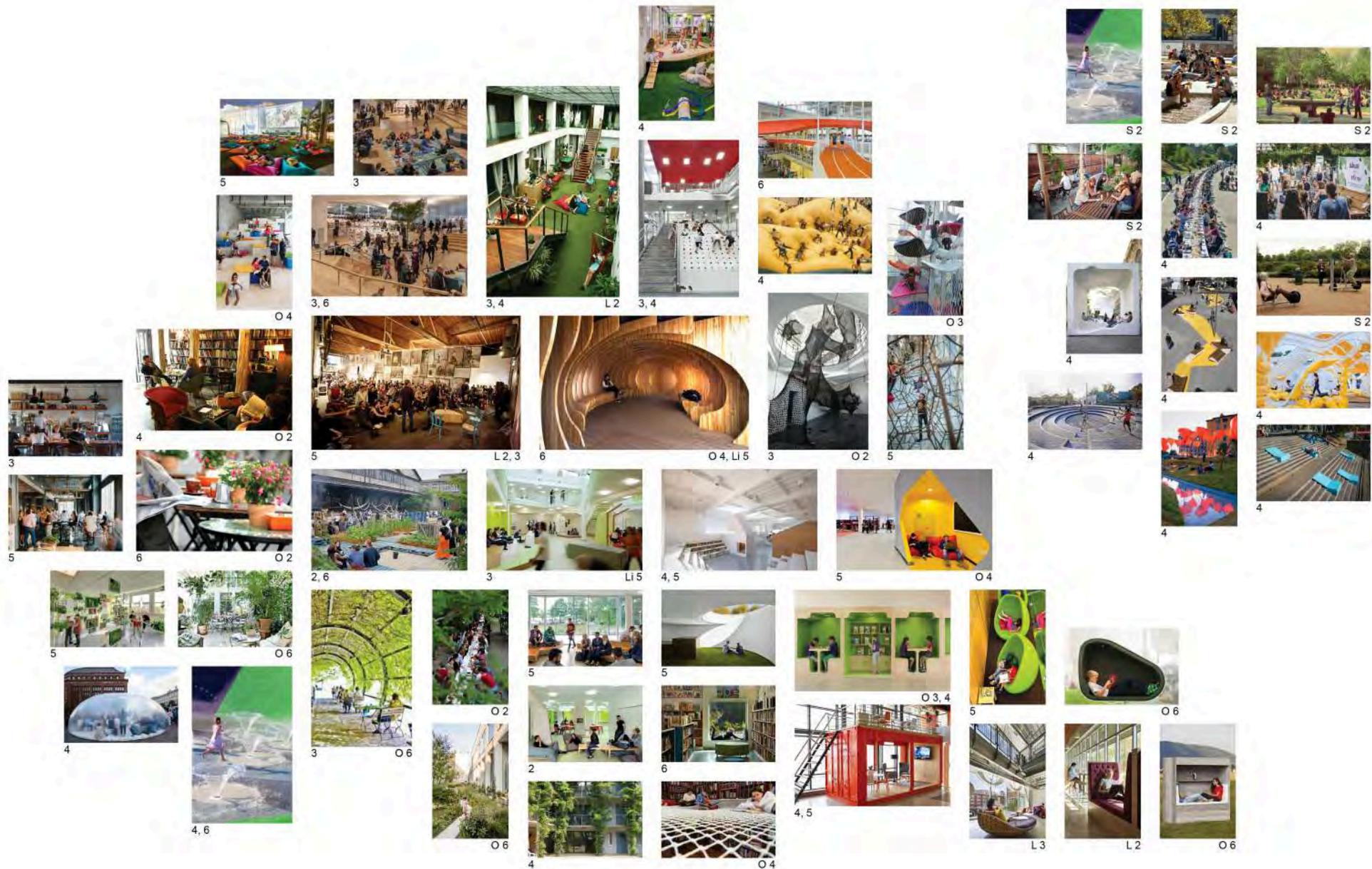
**Vielfältige  
Handwerker -  
Wiese**



**Inspirierendes  
Entdecker - Lab**







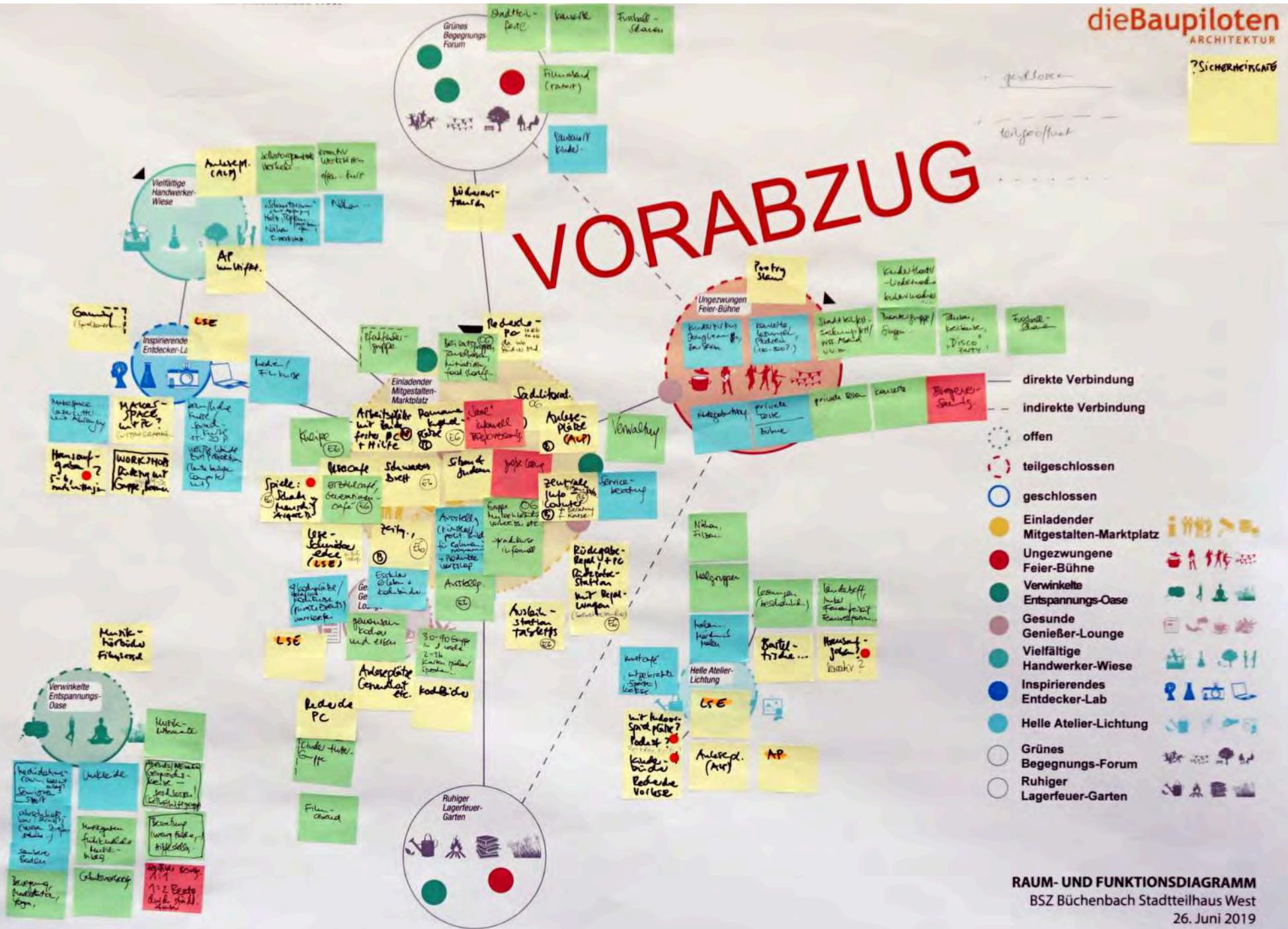
Weiterdenken Atmosphärische Bilder „Einladender Mitgestalter-Marktplatz“ Baupiloten



Nutzerbasiertes Programing

Baupiloten

# VORABZUG



RAUM- UND FUNKTIONSDIAGRAMM  
BSZ Büchenbach Stadtteilhaus West  
26. Juni 2019

# Raumprogramm

Grundlage: Beteiligungsverfahren und Workshop am 15.07.19, "Annäherung an ein Raumprogramm", Besprechung 41+42 am 22.08.19, Ergänzungen 41+42, Besprechung 16.09.19 Stand **9/17/2019**

Raum - progr. Nr.	Raumbezeichnung						Fläche Raumprogramm m²				Summen Raumpr.						
			Ansatz Baupiloten		EG	1. OG	2. OG	KG	NF 1	NF 2	TF	VF	NGF	KF	BGF		
	<b>Einladender Mitgestalten-Marktplatz</b>																
	<b>Offener Bereich 1</b>	Mitgestalten-Marktplatz	250	431.3	431.3												
EG	- Café/Bistro			150					150								
	- Küche mit Lagerraum für inklusiven Betreiber				30				30								
	- Infotheke				15				15								
	- Büro Verwaltung/Back office				15				15								
	- Ausleihstation Tablets				5				5								
	- Rückgabestation				15				15								
	- 2 Recherche-PCs				6.3				6.3								
	- Zeitungen und Zeitschriften				10				10								
	- Bestands-Oase Kleinkinder				35				35								
	- Bestands-Oase Kinder				85				85								
	- 10 Anleseplätze à 1 m²				10				10								
	- Gruppennische (teiloffen)				35				35								
	- Abstellraum Kinderwägen, Rollatoren				10				10								
	- Vorbestellregal				10				10								
	- Spielinsel (kuschelig) integriert																
	- Flächen für Garderobe, Schließfächer denken																
1. OG	<b>Offener Bereich 2</b>		120	296		296											
	- Infotheke			15				15									
	- Gruppennische (teiloffen)			35				35									
	- 10 (PC-)Arbeitsplätze			25				25									
	- 5 Einzelarbeitsplätze			15				15									
	- 1 Recherche-PC			3				3									
	- 20 Anleseplätze à 1 m²			20				20									
	- Bestands-Oase Romane			65				65									
	- Bestands-Oase Sachbuch			26				26									
	zugeordnet, aber als geschlossene Räume																
	- Gemeinsames Büro/Verwaltung			30				30									
	- Service-Büro/Beratung			20				20									
	- Beratung (Einzelfall, Beziehung, Mieter)			12				12									
	- Sozialraum mit Küchenzeile			15				15									
	- Büro Hausmanagement, VA-Technik			15				15									
2. OG	<b>Offener Bereich 3</b>		40	25			25										
	- 10 (PC-)Arbeitsplätze			25				25									



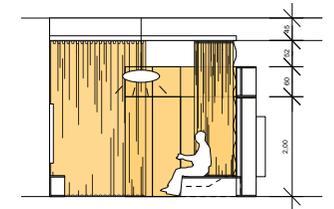
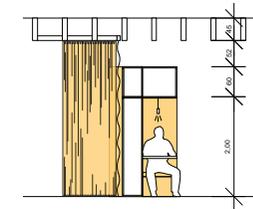
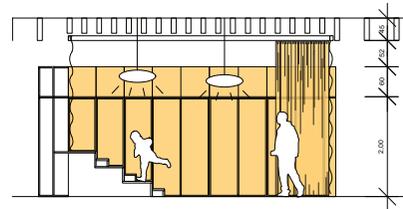
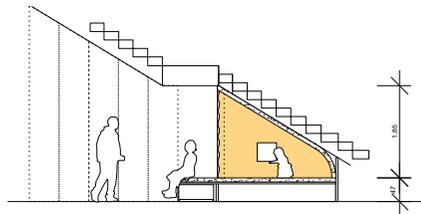
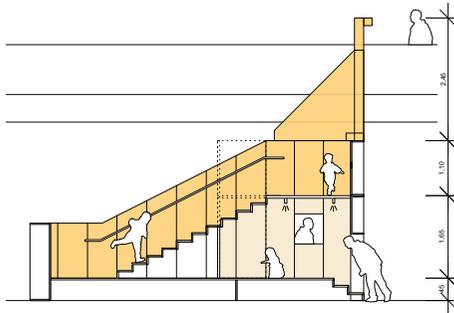
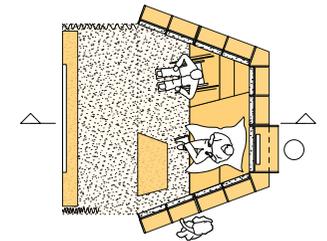
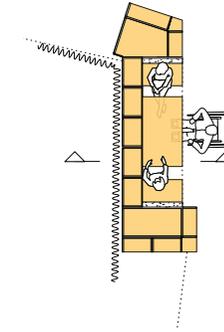
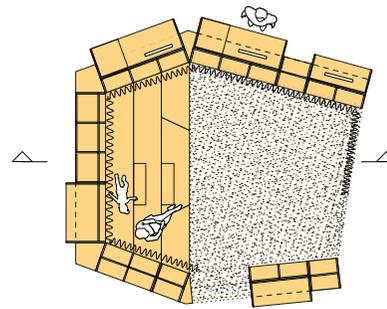
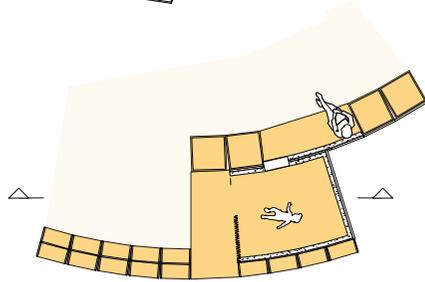
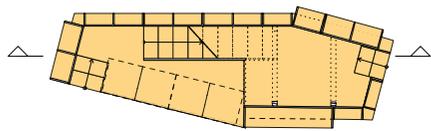
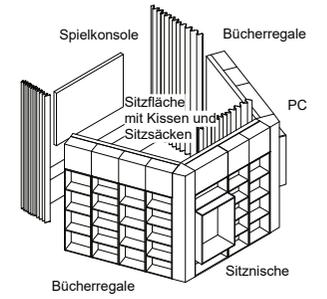
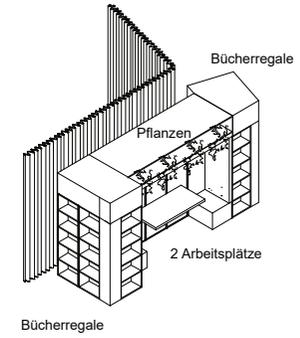
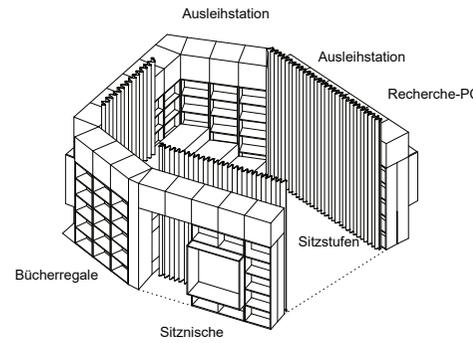
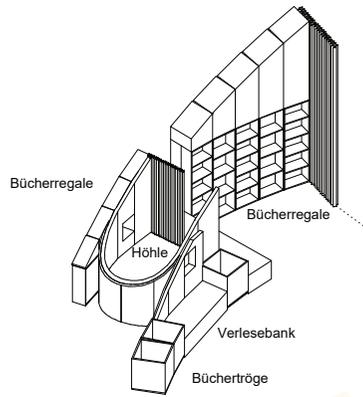
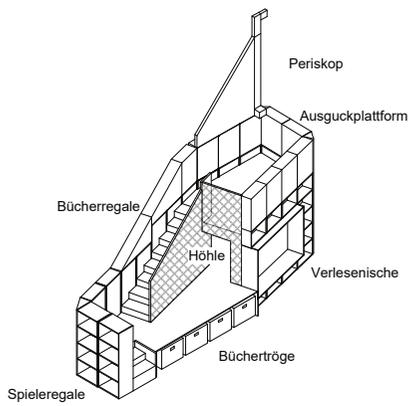
Variantenwerkstatt Plenum Präzision Vorentwurf

Baupiloten



**Stadtteilzentrum Büchenbach West** Modell Erdgeschoss

Baupiloten



Chamäleon

Treppentier

Eule

Arbeitstier

Zockertier

# Was ist für Sie der Mehrwert einer Partizipation?







**Vorher** Forum der Heinrich-Nordhoff Gesamtschule Bestand

Baupiloten



Atmosphärenforschung „Die ruhige Riesenwiese“

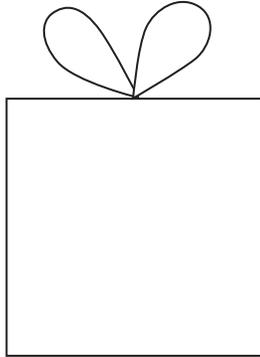
Baupiloten



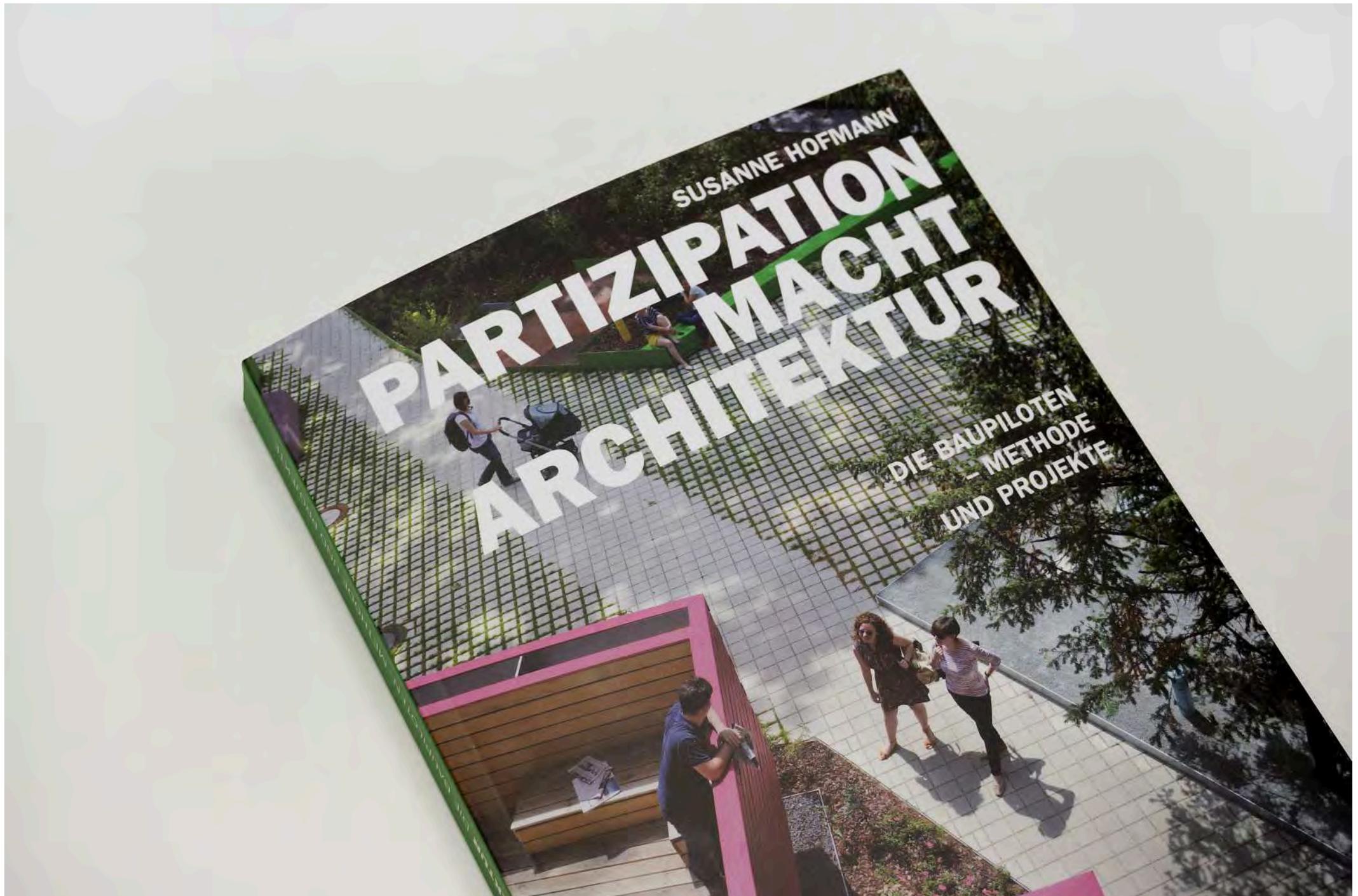
**Nachher** Lernlandschaft die eine hochwertige Bildung ermöglicht

**Baupiloten**

# MEHRWERT VON PARTIZIPATION



- Selbstwirksamkeit und Sprachfähigkeit
- Erhöhtes Verständnis füreinander und die unterschiedlichen Bedürfnisse
- Konfliktverhandlung und gemeinschaftlicher Konsens
- Toleranz und Koexistenz statt Dominanz
- Erhöhte Identifikation und starkes Gemeinschaftsgefühl
- Potential der Inklusion durch pluralistische Perspektiven und deren Verhandlung
- Inklusive Stadtteilentwicklung / Robuste Nachbarschaften
- Entscheidungen werden von vielen mitgetragen
- Bedarfsgerechte und nutzerzentrierte Planung
- kontextspezifische und innovative Architekturavantgarde



Handbuch für Partizipation 3. Auflage Oktober 2023, 4 Sprachen

Baupiloten

# Kontakt

Stadt Bern

Direktion für Bildung, Soziales und Sport

Fachstelle für Migrations- und Rassismusfragen

Predigergasse 5

3011 Bern

Samuel Posselt, Projektleiter

[samuel.posselt@bern.ch](mailto:samuel.posselt@bern.ch)

031 321 77 49